

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 74-73

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 16. Oktober 1924.

Nummer 4.

Texanisches.

* Kongressmann Harry W. Burdick hielt Reden am Montag in Sifterdale und Boerne, am Dienstag in Waring und Comfort, und am Mittwoch in Kendall und Johnson City. Heute wird Herr Burdick in Twin Sifers und Blanco City sprechen, morgen in Cranes Mill und Fisher Store, und am Samstag Abend in Neu-Braunfels.

* In Joakim wurde der 24 Jahre alte Emil Kaluffa wegen Automobilfabrens in betrunkenem Zustande, wobei er in Sweet Home den neun-jährigen Sohn der Frau Franziska Wid überfuhr, unter \$1,000 Bond gestellt. Kaluffa sagte dem Richter, er habe den Knaben absichtlich überfahren und suchte auch dessen Bruder zu treffen, aus Mache, weil er mit der Familie Streit gehabt hatte.

* Zwischen Coleman und Vallinger wurde der Viehzüchter Hamp Freeman von Banditen angehalten, die ihm \$485 abnahmen, den Schädel einschlugen, sein Automobil auf ihn umwarfen und es anzündeten. Vorbeifahrende fanden ihn noch lebendig unter der brennenden Car. Freeman hatte in Vallinger Vieh verkauft.

* In Houston kam der 33 Jahre alte Ernst Gohr betrunken in einen Candy Store und wurde von dem Eigentümer C. S. Jester hinausgejagt. Gohr kam mit einem Schrotgewehr zurück, schoß und verwundete die 23 Jahre alte Marie Engel, die im Candy Store als Verkäuferin angestellt war; sie ist sehr ernstlich verletzt. Gohr lief dann aus dem Store weg; Jester folgte ihm und schoß ihn tot.

* Aus Wharton wird berichtet, daß das schöne zweistöckige Haus von H. S. Vineyard niedergebrannt ist; der Schaden wird auf \$30,000 geschätzt und ist zum Teil durch Versicherung gedeckt. Die Feuerwehr von El Campo wurde hinausgerufen und legte die 14 Weilen in 18 Minuten zurück.

* In Denton County zog ein Farmer, wie in den täglichen Zeitungen berichtet wird, eine Wassermelone, welche 108 Pfund wog, und mehrere, die nicht ganz so viel, aber doch über 100 Pfund wogen. Boriges Jahr zog derselbe Mann eine Wassermelone, die 123 Pfund wog.

* In einer Cotton Gin in Victoria County geriet L. F. Schroeder mit dem rechten Arm in die Sägen. Der Arm mußte am Ellbogen abgenommen werden. Sein Vater, Charles Schroeder, kam vor Jahren in derselben Gin bei einem Unfall ums Leben.

* In Port Lavaca ist eine Bewegung im Gange für die Einrichtung eines Wasserwerkstems; mehrere Bewohner sind lebhaft dagegen.

* Bei Seguin rannte ein Auto in den Expreswagen eines Mexikaners und zertrümmerte ein Rad. Der Autofahrer erlebte den Schaden und der Mexikaner ging zu Fuß nach Seguin, um ein Rad zu holen. Als er mit diesem an die Unfallstelle zurückkam, fand er, daß während seiner Abwesenheit die drei übrigen Räder gestohlen worden waren.

* Bei der gerichtlich angeordneten zweiten Vorwahl in Washington Precinct in Washington County für die demokratische Nomination als County Commissioner erhielt H. C. Ledde 150 und A. C. Krueger 89 Stimmen.

* Die Gattin des Herrn Edmund Diebel von Thordale ist im blühenden Alter von nur 27 Jahren gestorben. Sie war eine Tochter von Herrn und Frau C. Schwenker Jr., die in der Nähe von Taylor wohnen. Die Verstorbene hinterläßt ihrem Gatten ein vier Wochen altes Kind.

terlein.
* Herr J. G. Zedde vom Paradiesthal in Mexiko hat seine Farm dort verpachtet und ist nach San Antonio übergesiedelt, wo er sich kürzlich mit der Witwe des Herrn Louis Schab verheiratet hat.

* Als der Constable W. H. Wynne in der Gegend von Chireno eine Negerin verhaften wollte, die angeklagt war, eine weiße Frau ausgeschimpft zu haben, wurde er totgeschossen. Fünf Neger wurden verhaftet und noch zwei wurden gesucht.

* In Alice wurde mit 298 gegen 22 Stimmen beschlossen, Bonds auszugeben für den Bau eines neuen Schulgebäudes, und mit 302 gegen 25 Stimmen wurde eine Erhöhung der Schulsteuer angeordnet.

* Auf der Fair in Kenedy wurde Lanford Avant von einem Hennenpferde abgeworfen und ernstlich verletzt.

* In San Antonio ist Frau Theobild Behne im Alter von 83 Jahren gestorben. Sie hinterläßt zwei Töchter, Frau C. Schulz von Fort Worth und Frau F. Saelbig von San Antonio.

* In Houston soll das städtische Auditorium umgebaut werden; es soll über eine Bondausgabe von \$250,000 abgestimmt werden. Auch soll eine Del-Raffinerie gebaut werden, in welcher das neue Schmelzverfahren - Verfahren für die Herstellung von Schmierölen angewandt werden soll.

* In Mercedes lassen die „Elks“ eine Vereinshalle bauen, welche \$35,000 kosten soll.

* Im Hause seiner Tochter in San Antonio ist Herr Ernst Pope von LaGrange im Alter von 82 Jahren gestorben. Er war in Deutschland geboren, kam 1860 ins Land und wohnte seit 1881 in Fayette County. Neun Kinder überleben ihn.

* Bei einem „Carnival“ in Cleburne wurde der 22 Jahre alte Luther Etter durch den Hals geschossen; er lebte nur noch kurze Zeit. Die Kugel traf die in der Nähe stehende Frau Hiram Powell und verletzte sie leicht. Der 56 Jahre alte Dr. J. M. Johnson wurde verhaftet. Dr. Johnson soll Einwand dagegen erhoben haben, daß seiner Tochter von dem jungen Eiter Aufmerksamkeit erwiesen wurden, und die Schießerei soll eine Folge davon gewesen sein.

* In DeSau wurde eine Fair abgehalten und eine Vereinshalle eröffnet. Fräulein Clara Näger ist Präsidentin der Fairgesellschaft.

* Als neue Mitglieder in den Gillespie County Gegenseitigen Versicherungs-Verein wurden Herr Albert Wünger und Herr und Frau Gustav G. Pehl aufgenommen.

* Bis Mitte voriger Woche waren 31,230 Ballen diesjährige Baumwolle nach Lockhart gebracht worden.

* In Lockhart verheirateten sich Herr Fred Sternberg, Sohn des verstorbenen Herrn Christian Sternberg von Mendoza, und Fräulein Edmiston. Das junge Paar wird in Lockhart wohnen, wo Herr Sternberg als Baumwollkäufer tätig ist.

* In der Gegend von Round Top ist Frau Bertha Giese, geb. Spies, Gattin von Heinrich Giese, im Alter von 63 Jahren gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten, zwei Söhne und eine Tochter, drei Enkel und viele andere Verwandte.

* Der Otto Nami-Wordprojektor in San Marcos begonnen worden war, ist von Distriktrichter Jeffrey nach LaGrange verlegt worden und soll dort am 24. November zur Verhandlung gelangen.

* In Devine konnte Herr Dominicus Schott seinen 89. Geburtstag feiern. Herr Schott hat sechs Kinder, 20 Enkel und 50 Urenkel.

* In Poket wurde mit 50 gegen 38 Stimmen das freie Herum-

laufen von Pferden, Eseln und Rindvieh verboten.

* Im Hause der Brautmutter Frau Johanna Wengenroth in Medina wurden Herr Julius Hübler von Vader Settlement und Fräulein Wengenroth durch Pastor Walter Kraft ehelich verbunden.

* Fräulein Clara Zeinert, Tochter von Herrn und Frau Richard Zeinert von Macdonna, mußte sich einer Appendizitis-Operation unterziehen.

* In DeWitt County verheirateten sich Herr Leo Hoffmann und Fräulein Sophie Böhm; das junge Paar wird in Orange Grove wohnen.

* In Orange Grove läßt die katholische Gemeinde ein neues Pfarrhaus bauen.

* In der Gegend von Grapetown ist Frau Theodor Hohenberger geb. Auhmann, im Alter von 66 Jahren gestorben. Herr Wm. Wiedenfeld von Comfort hielt die Grabrede.

* In Friedrichsburg ist Herr Franz Stelling, ein alter Anfielder von Gillespie County, gestorben.

* In San Antonio ist vorgeschlagen worden, die Friedrichsburger Landstraße von dort bis Leon Springs 100 Fuß breit zu machen und an beiden Seiten Bäume zu pflanzen. Das nötige Land dazu hofft man unentgeltlich zu erhalten.

* In einem Hospital in Austin starb letzten Donnerstag im Alter von 75 Jahren Walter Reinhardt von Granger infolge Verletzungen, die er bei einem Automobilunfall in Austin am Sonntag vorher erlitt. Der Verstorbene war der Vater des Stadtmannes S. R. Reinhardt von Taylor.

* In Salado, 10 Meilen südlich von Belton, wurde der neunjährige Johnnie Joyce von einem Automobil überfahren und so schwer verletzt, daß er zwei Stunden später starb. In dem Automobil befanden sich A. L. Anaur und Frau von Dallas. Anaur brachte den Knaben nach Belton in ein Hospital.

* Ein alter Mann wurde in Houston verhaftet, weil er angeblichen „Rosen“-Samen verkauft hatte, drei Pakete für einen Dollar. Der Samen keimte gut und schnell, die jungen Pflänzchen wurden jedoch von mehreren Gartenbesitzerinnen als gewöhnlicher Senf erkannt. Der Verhaftete, der noch für ungefähr \$1,000 von dem Samen vorrätig hatte, sagt, daß er ihn in New Orleans gekauft habe.

* In San Antonio starb am Freitag Nachmittag Frau Anna Siebold, geb. Funke, Gattin des Herrn Franz Siebold, im Alter von 73 Jahren. Frau Siebold war in Deutschland geboren, wohnte jedoch schon seit vielen Jahren in Texas und seit ungefähr fünf Jahren in San Antonio. Außer ihrem Gatten hinterläßt die Verstorbene drei Söhne, Alois Siebold von Floresville, Albert Siebold von Converse und John Siebold von San Antonio; fünf Töchter, Frau Anton Schumann und Frau Hermann Boges von Converse, Frau Andreas Gleich von Selma, Frau John Wittmann von Kirby und Frau Marcus Stark von San Antonio; 29 Enkel und 2 Urenkel; einen Bruder, Frank Funke von Falls City, und drei Schwestern, Frau Alvin Fischer, Frau Katherine Vorchers und Frau Emma Burquin, alle von San Antonio. Die Beerdigung fand am Sonntag Nachmittag statt.

* Die gegenwärtigen Beamten der Casino-Gesellschaft von Cibolo, die am 5. Oktober vor Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens ein schönes Fest feierte, sind die Herren Robert Stapper, Ehrenpräsident; Rudolph Radeff, Präsident; Gustav Achterberg, Vizepräsident; Herbert Pfeil, Schatzmeister und Anton L. Pfeil, Sekretär. Die Gesellschaft wurde im Jahre 1874 gegründet, hauptsächlich

auf Anregung eines aus jüngeren Leuten bestehenden Gesangsvereins, der für seine Zusammenkünfte, Uebungen und Konzerte eine Halle zu bauen wünschte; ältere Bewohner wurden zur Beteiligung gewonnen und das Ergebnis war die Gründung des Vereins, der seit einem halben Jahrhundert besteht und hoffentlich noch während mehrerer solcher Zeiträume in der Zukunft den Mittelpunkt des geselligen Lebens in jener Gegend bildet. Von den Gründern leben noch die Herren John Warbach, Edmund Pfeil, Eduard Lewes, Ferdinand Meurin, Edmund Meurin, Martin Schery, Robert Sellmann, Robert Schäfer, Robert Stapper, Karl Stapper, Julian Stapper und Karl Wallrath. Die ersten Beamten der Gesellschaft waren: Theodor L. Stapper, Präsident; Peter Wallrath, Vizepräsident; Robert Schäfer, Sekretär, und Eduard Stapper Jr., Schatzmeister. August J. Pfeil verwaltete viele Jahre lang die Halle, für welche das Bauholz, da die Eisenbahn noch nicht bis an den Cibolo gebaut war von den Herren Scheele und Louis Grobe mit Ochsenwagen von Duling geholt wurde.

* Infolge der Maul- und Klauenseuche - Quarantaine dürfen terranische Klapperschlangen, Hornschnecken, Gila-Eidechsen und Vingeronnes nicht aus dem Staate hinausgeführt werden, und die Exportgesellschaften weigern sich, solche Sendungen anzunehmen. Frau Martha Learn, eine San Antonioer Händlerin in solchen und ähnlich lieblichen terranischen Produkten, sagt, daß ihre Vorräte sich anhäufen und daß sie Bestellungen von außerhalb des Staates vorläufig nicht ausführen kann. Es wird angenommen, daß die Maul- und Klauenseuche durch solche Sendungen verbreitet werden könnte.

* Aus Brenham wird der Neu-Braunfels Zeitung berichtet: John Van Ness, ein kürzlich verstorbener Brenhamer Neger, vermachte sein Eigentum seinem jungen „weissen Freund“ Neese Lodett von Brenham. Van Ness und seine Frau dienten in der Familie Lodett mehr als 20 Jahre lang und hatten keine Kinder. Vor einigen Monaten grub John ungefähr \$4,000 aus in Münzen, die er in dem Hofe hinter seinem Hause vergraben hatte. Jedesmal, wenn er etwas Geld zusammengekart hatte, vergrub er es. Im Frühjahr wurde ihm etwas aus dem Hause gestohlen; es wurde ihm um seine Schätze bange und er fragte seine weissen Freunde um Rat, was er machen sollte. Das Geld wurde dann ausgegraben, gewaschen und gezählt; es waren nahezu \$4,000.

* Im Hause der Brautmutter Frau Joseph Tauche in Seguin wurden Herr Raymond E. Stoker und Fräulein Elisabeth Madeline Tauche von Pfarrer F. K. Wolff ehelich verbunden. Trauzungen waren Herr und Frau Oscar Kroesche von Neu-Braunfels.

* Der Besuch der Caldwell County Fair übertraf alles bisher Dagewesene. Die Zahl der Besucher am Dienstag vorige Woche allein wird auf 25,000 geschätzt.

* Fritz D. Seidmann und Agnes Palm liehen sich in San Antonio einen Heiratschein ausstellen.

* Elf Meilen westlich von Alwanabrannte das von L. A. Hicks und Frau bewohnte Haus nieder. In den Ruinen fand man die verkohlenen Leichen des Ehepaares.

* Das Staats-Ackerbauamt schätzt die terranische Baumwollenernte auf 4,000,000 Ballen.

* In Brenham wurden wie der Neu-Braunfels Zeitung in dort berichtet wird, in der lutherischen Kirche Fräulein Margarete Winkelmann, älteste Tochter von Herrn und

Frau F. C. Winkelmann, und Dr. Bernhard Rubenstein von Dallas durch Pastor Arthur Hartmann ehelich verbunden. Die Braut hat die Brenhamer Hochschule und die Baylor University Training School in Dallas absolviert; der Bräutigam ist in Russland geboren und erhielt seine Ausbildung auf den besten Universitäten Europas. Im Jahre 1914 kam er nach den Vereinigten Staaten und während des Weltkrieges diente er in der Armee der Vereinigten Staaten; gegenwärtig ist er „Senior Medical Director“ des Baylor Hospitals. Nach einer Hochzeitsreise nach Galveston und anderen Städten wird das junge Paar in Dallas zuhause sein.

* Resultat des Preisfestens in Marion am 12. Oktober:
Willie Schulz, Bezar
Alvin Prodt, Seguin
Arion Krueger, Marion
A. H. Klein, Marion
Wm. Grimm, Guadalupe
M. H. Weinger, F. W. C.
Kilmar Dietert, F. W. C.
Emil Schmitt, Turners
Otto Klaus, Turners
Alfred Koch, Marion
Alvin Penschhorn, Germania
Roy Lampmann, Bezar
G. S. Staats, Marion
C. W. Hartmann, Marion
Arthur Schulz, Union
Alfred Muehl, Seguin
Otto Conrad, Guadalupe
Dugo Albrecht, Bezar
David Voefler, Bezar
Alvin Tasto, Marion
Bernhard Wohlfahrt, Marion
Oscar Schulz, Union
Arno Aneupper, Converse
Edgar Schulz, Union
Steve Ehr, Turners
Alvin Wiedner, Schumannsville
A. A. Bosnig, Marion
Herbert Penschhorn, Germania
Louis Uhr, Cibolo
Herbert Weel, Union
W. C. Reichmuth, Marion
Martin Senje, Barbarossa
A. F. Klein, Marion
Alvin Schulz, Union
Ned Wagenuehr, Turners
Arno Hildebrandt, F. W. C.
Aud. Grimm, Geronimo
Aud. Aneupper, Converse
Team-Regeln.

Marion No. 1 324
E. A. Turner No. 1 320
Union No. 1 316

* In Marion wurden Samstag Nachmittag neun Personen von Rangern verhaftet unter der Anklage, an verbotenen Glücksspielen beteiligt gewesen zu sein. Ein San Antonioer Neger mit einer Gallone Schnaps in seiner Car wurde ebenfalls abgehaft.

* Aus San Antonio wird berichtet, daß jedes der 3,400 Mitglieder des San Antonio Klubs No. 31 er sucht wird, \$20 oder mehr in vier Teilzahlungen beizusteuern für Abbezahlung der Kaufsumme für die Beethoven-Halle und sämtlicher Schulden. Die letzte dieser Teilzahlungen soll am 26. März 1926 fällig sein. \$12,000 sollen bis Ende voriger Woche bereits aufgebracht gewesen sein. Die Steuern und die Zinsen werden durch die Einkünfte der Halle aufgebracht, heißt es in dem Rundschreiben.

* Am 10. Oktober starb bei Zuehl plötzlich am Herzschlag Frau Wilhelmine Schults im Alter von 70 Jahren, 2 Monaten und 20 Tagen. Sie war geboren am 21. Juli 1854 zu Unheim bei Labet, Kreis Regenwalde, Reg. Bez. Stettin, Pommern, Deutschland. Dasselbst wurde sie in der evangelischen Landeskirche getauft, konfirmiert und im Jahre 1878 mit Herrn Albert Schulz getraut. Im Jahre 1882 wanderte das Ehepaar ein nach Marion, Texas. Die Ehe wurde mit 7 Kindern gesegnet, wovon ein Töchterlein im Alter von

8 Jahren den Eltern in die Ewigkeit voranging. Im Jahre 1888 starb der Gatte und ließ seine Frau mit 6 kleinen Kindern zurück. Die Entschlafene erfreute sich einer guten Gesundheit bis zum 30. Oktober 1917. Seither war sie herzleidend. Um ihren unerwarteten Tod trauern die folgenden Kinder: Frau Bertha Lange, wohnhaft in Goliad, die beiden Söhne Carl und Heinrich Schulz, wohnhaft bei Marion, die Frauen Emma und Emilie Schulz, wohnhaft bei Neu-Berlin, und Frau Ida Zamson, die jüngste Tochter, die die sterbende Mutter in ihre Arme auffing; die Schwiegeröhne Hermann Lange, Theodor Schulz, Ed- die Schulz, Willie Zamson, die Schwiegeröhne Hermann und Anna Schulz, 15 Enkelkinder, 2 Brüder, August und Karl Venke in Deutschland, 2 Schwäger, Fritz Schulz und Gustav Holz, die Schwägerinnen, die Frauen Bertha Holz, Friederike Duntref und Rosa Schulz, sowie sonstige Verwandte und Freundinnen u. Bekannte. Am 11. Oktober wurde das sterbliche Teil auf dem Evangelischen Gottesacker zu Zuehl unter großer Teilnahme beisetzt durch Pastor Knifer. Im Hause, am Grabe und in der Kirche wurde der Trost des Christentums gespendet.

* Aus Geronimo wird der Neu-Braunfels Zeitung berichtet: Am 27. September wurde Herrn Arno Lehmann und seiner Gattin Annie, geb. Schoelzer, ein Töchterlein geboren, das die beglückten Eltern Irene nannten. Aber leider erkrankte das Kindlein. Trotz der hingebendsten Pflege wurde es den betrühten Eltern am Sonntag Abend im Alter von 7 Tagen wieder entzissen. Auf dem Redwood Kirchhof wurde am gleichen Tage sein sterblich Teil zu Grabe getragen, wobei Pastor S. Parnofski amtierte. Mit den Eltern trauern die Großeltern Herr und Frau Charles Lehmann Jr. und Herr und Frau Joe Schoelzer, sowie fernere Verwandte und Freunde.

* In San Marcos ist der Prozeß gegen Frau Annie Hauptreis bis zum Februar - Termin des Distriktrichters verschoben worden, da die Frau ihrer Niederkunft entgegensteht und nach Aussage von Nezen nicht im Stande ist, den Verhandlungen ohne ernste Schädigung ihrer Gesundheit beizuwohnen.

* Aus Brenham wird der Neu-Braunfels Zeitung berichtet, daß die meiste Baumwolle gepflückt und die Ernte leicht ausgefallen ist. Jenseits - Agent Julius C. Gajesse berichtet, daß bis 1. Oktober 1923 Ballen von der diesjährigen Ernte gegnnt waren. Dieses ist beträchtlich weniger als im Vorjahre und ungefähr daselbe wie in 1922.

* Der County Clerk von Bezar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Alois Vogel und Josephine Neu.

* In San Antonio liehen sich Herr Erich Schwarz und Fräulein Oma Campbell von Boerne trauen. Trauzungen waren Fräulein Irma Schwarz und Herr Jim Campbell.

Kurze Nachrichten.

— Der große deutsche „Zepelin“, der in Friedrichshafen für die Ber. Staaten gebaut worden ist, traf gestern Vormittag nach 80stündigem Flug in Lakehurst, N. J., ein.

— Eine Entscheidung des Obergerichts in dem „Ma“ Ferguson-Fall ist nicht vor dem 22. Oktober zu erwarten.

— Die deutsche Anleihe von \$200,000,000 ist aufgebracht. In den Vereinigten Staaten sollten \$110,000,000 gezeichnet werden; zwölf Minuten nach Oeffnung der Bücher am Dienstag waren schon \$500,000,000 gezeichnet.

Texanisches.

* Folgendes sind, in gefürzter Form, die Fragen, die in dem Verfahren von Charles M. Diefon vs. Frau Miriam Ferguson dem Staats-Obergericht vom 3. Zivil-Appellationsgericht unterbreitet worden sind:

1. Hatte das Distriktsgericht die Macht, über die Wählbarkeit der Frau Ferguson zu entscheiden?

2. Ist sie von solcher Wahl ausgeschlossen, als es Charles M. Diefon als Bewohner, Wähler und Steuerzahler von Bexar County, Texas eine solche Klage einreichen konnte?

3. Ist Frau Miriam A. Ferguson ihres Geschlechtes wegen von der Wahl als Gouverneur dieses Staates ausgeschlossen?

4. Ist sie von solcher Wahl ausgeschlossen, weil sie eine verheiratete Frau ist?

5. Ist sie von solcher Wahl ausgeschlossen als Wittin von James C. Ferguson, der für das Amt nicht wählbar ist?

6. Ist es gesetzlich festgesetzt, daß James C. Ferguson der wirkliche Kandidat ist und daß der Name seiner Frau nur gebraucht wird, um das Gesetz zu umgehen, und falls dieses der Fall sein sollte, ist dann infolgedessen Frau Miriam A. Ferguson von der Wahl als Gouverneur dieses Staates ausgeschlossen?

* Der County Clerk von Galveston County hat einen Heiratschein ausgestellt für Charles S. Zohle und Gertrude Cornitius.

* Auf der großen Staatsausstellung in Austin erhielten „Ma“ Ferguson's Weisse Leghorn-Hühner den zweiten Preis; den ersten Preis erhielten die von Frau Ferguson's Tochter, Frau George Kalle von Austin, angestellten.

* Mittwoch vorige Woche um Mitternacht wurde ein „Gambling Carnival“ drei Meilen nördlich von Skenedy und zwei Meilen vom Fair-Platz von einem Ranger-Trupp überfallen. Dreihundertfünfzig Männer bezahlten Geldstrafen an Friedensrichter Young, der aus dem Bett gerufen wurde, um die Fälle zu erledigen. Unter den Verhafteten sollen sich Leute befinden haben, die kürzlich unter ähnlichen Umständen auch in Seguin festgenommen wurden; auch sollen Leute aus San Antonio, Corpus Christi, Houston und Waco dabei gewesen sein.

* In seinem Zimmer in Rome, 20 Meilen westlich von Beaumont, wurde der 42 Jahre alte Emil Pfeiffer mit einer Schußwunde in der Brust tot gefunden. Die Leiche lag quer über dem Bett, und auf dem Boden lag ein Revolver.

* Der Hermannsöhne-Karneval in San Antonio war von schönem Wetter begünstigt und sehr gut besucht.

* Als Ernst Kiesler in der Delmühle zu Taylor in einer Höhe von etwa 20 Fuß eine kleine Ausbesserung vornahm, gerieten seine Kleider gegen eine Welle, die sie ihm bis auf die Schuhe vom Leibe riß; hätte er sich nicht an einem Balken festgehalten, so hätte es ihm das Leben kosten können. Kiesler mußte sich Kleider

borgen, um nachhause fahren zu können. Abschürfungen am Körper waren schmerzhaft, hielten den Mann jedoch von der Rückkehr zu Arbeit nicht ab.

* In San Antonio verheirateten sich Herr Paul C. Schaefer und Frau Nora Loebberg, älteste Tochter des Herrn Conrad Loebberg von Lacoste. Herr Walter Meyer u. Frau Evelyn Loebberg waren Trauzengen. Das junge Paar wird in Covington, Kentucky wohnen.

* In der Salado in der Nähe von Kirbu wurden Rafael Garza und Ramon Rodriguez am Freitag Morgen von zwei jungen Männern, die in einer Touring Car an sie herankamen, angehalten, über den Kopf geschlagen und um \$25 und eine goldene Uhr beraubt.

* In Seguin wurden Heiratscheine ausgestellt für J. S. Westphal und Agnes Heidecke, und für Harry C. Schraub und Annie Koepf.

* In San Antonio starb Hilba, die neunjährige Tochter von Herrn und Frau Fritz W. Behring. Die Beerdigung fand in Guadalupe County statt, wo die Familie früher wohnte.

* Der Norddeutsche Lloyd veranstaltet in den Monaten Oktober, November und Dezember dieses Jahres mit seinen Dampfern „Seydlitz“ und „Hannover“ drei direkte Passagierfahrten von Galveston nach Bremen. Der „Seydlitz“ beginnt im Oktober, der „Hannover“ macht die Novemberfahrt, worauf der „Seydlitz“ mit der Dezemberfahrt Schluß macht. Auf der Strecke Galveston - Bremen nehmen diese Dampfer nur Passagiere 3. Klasse zur Beförderung an.

* In Lochhart goß die 25 Jahre alte Maria Escobeda Petroleum aus der Kerne ins Feuer, als dieses nicht ordentlich brennen wollte. Eine Explosion fand statt und brennendes Öl setzte die Kleider der Frau in Brand. Sie wurde nach San Antonio in ein Hospital gebracht, wo man nicht glaubte, daß sie mit dem Leben davontommen würde.

* In Seguin brach Feuer aus in der Anlage der Farmers Union Gin Company in der Nähe des Bahnhofes und richtete beträchtlichen Schaden an. Ein leerstehendes Wohnhaus der Frau Neuse wurde ebenfalls durch Feuer zum Teil zerstört.

* Eine große Scheune des Kontraktors Max Keil von Gutto brannte Mittwoch Nachmittag vorige Woche nieder, mit 900 Ballen Heu, 450 Bushel Corn und 14 Pferde- und Ferkelstreu. Der Verlust ist zum Teil durch Versicherung gedeckt.

Ein Kinderleiden. Herr F. A. Stetten von Landau, S. D., schreibt: „Als unser Sohn zwei Jahre alt war, wurde er sehr von Hartleibigkeit geplagt und unser Familienarzt war nicht imstande ihm Erleichterung zu verschaffen. Nach kurzem Gebrauch von Forni's Abenträuter war das Kind gesund.“ Dieses ist einer der vielen Gründe, weshalb dieses Kräuterpräparat eine so beliebte Familienmedizin geworden ist. Man frage nicht darnach in der Apotheke; nur Lokalagenten liefern es. Schreiben an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Ado.

* Aus Rockport wird berichtet, daß die Wildenten dort in großen Scharen ankommen.

* Als W. A. Streich mit seinem Automobil bei Vuling über das Eisenbahngelände fuhr, wurde er von einem Personenzuge getroffen und so schwer verletzt, daß er bald starb, nachdem man ihn in ein Hospital gebracht hatte. Streich war vor 48 Jahren in Williamson County geboren und hinterläßt seine Frau und fünf Kinder. Seit 1917 hatte er in Guadalupe County gewohnt. Die Leiche des Verunglückten wurde nach Taylor gebracht, wo die Beerdigung vom Hause seines Schwagers und seiner Schwester, Herrn und Frau S. A. Waller, aus auf dem City-Friedhofe stattfand.

* Der Gouverneurskandidat der „Anti-Ferguson-Partei“ John R. Andrews von Denison kommt wegen Nichtbefolgung der gesetzlichen Vorschriften nicht auf den Stimmzettel.

* In Karnes City rief County Richter D. O. Klingemann die County Commissioners zu einer besonderen Versammlung zusammen, um die Angebote für den Bau des neuen Gerichtsgebäudes zu prüfen. Aus fünf Angeboten war das einer San Antonioer Firma das niedrigste; der Betrag war \$51,400. Mit dem Bau soll sofort begonnen werden.

* In Del Rio ist in letzter Zeit in mehr als hundert Heime eingebrochen worden, ohne daß es den Behörden gelang, des Täters habhaft zu werden. Man will beobachtet haben, daß er bei seinen Raubzügen barfuß geht. Bürgermeister Eastling hat eine Belohnung von \$500 ausgeschrieben für die Ergreifung und Ueberführung des Einbrechers.

* Die Geflügelausstellung, die gegen Ende November in Friedrichsburg stattfinden sollte, ist auf den 6. und 7. Dezember verschoben worden. An diesen Tagen findet auch die Versammlung der „West Texas Chamber of Commerce“ in Friedrichsburg statt; Vertreter der Handelskammern in 15 benachbarten Counties werden erwartet.

* An der Grenze der Counties Starr und Hidalgo wurde ein mit sechs Maultieren beladener Wagen abgefangen, auf dem sich 600 Flaschen Tequila befanden. Zwei Mexikaner wurden verhaftet, einer entwich.

* Postfächer werden jetzt von San Antonio aus über Boerne, Comfort und Center Point nach Kerrville und zurück auch mittels „Motor Bus“ befördert. Dieser Dienst ist besonders für Zeitungen und Briefe eingerichtet.

* In Austin sind James N. Turnbull und Joseph Bigelow, zwei Soldaten aus Kellen Field bei San Antonio, angeklagt worden, in der Nacht am 17. September in Austin Turnbull's kleine, zwei Jahre alte Stiefeltochter aus dem Bett, in dem auch die Mutter und die Großmutter des Kindes schliefen, weggestohlen und in nicht zu beschreibender Weise mißhandelt zu haben. Das Kind wurde fünf Meilen von Austin in einem Straßengraben gefunden. Die beiden Angeklagten befinden sich in Austin in Haft; sie verzichteten auf ein Vorverhör, beteuern, daß sie unschuldig sind und behaupten, daß sie schon am 16. September von Austin nach San Antonio zurückgekehrt seien.

* Charles B. Taft, Schriftleiter des „Cincinnati Times-Star“ und Eigentümer der Taft Ranch in San Patricio County in Texas hat 200 Acker Land gestiftet für eine Schulfarm für Mädchen, und die Bewohner von Taft haben \$10,000 beigegeben für die nötigen Gebäude. Es sollen besonders mexikanische Mädchen in der Farm-Haushaltkunst ausgebildet werden. Herr Taft ist ein Bruder des früheren Präsidenten der Vereinigten Staaten William Howard Taft und besitzt ungefähr 140,000 Acker Land in jener Gegend.

* In Time vor ist Frau Mathilde Hannes, Wittin des Herrn Hermann Hannes, nach kurzem Krankensein gestorben.

* Orange Gröbe hat sich, wie Herr Richard Waltersdorf in seinen „Lanaca County Nachrichten“ mitteilt, seit Januar dieses Jahres ungemein schnell emporgeschwungen; neun neue Geschäftshäuser sind erbaut worden und ein prächtiges Schulhaus, eines der schönsten in Südexas, geht seiner Vollendung entgegen. Viele schöne

Wohnhäuser sind in letzter Zeit gebaut worden, und eine Eisfabrik soll nächstens errichtet werden. Herr Max Schubert hat 6 Acker mit 530 Orangebäumen bepflanzt, wovon etliche bereits 4 Jahre alt sind; die Bäume hängen voll der schönsten Orangen, die im November reif werden. Außerdem hat Herr Schubert eine Anzahl Zitronen- und Zitronatbäume angepflanzt, und auch ein Johannisbrotbaum ist vorhanden. Andere Stadtbewohner, sowie Farmer in der Umgegend besitzen ebenfalls Orangepflanzungen. Auf dem Wohnplatz des Herrn John Brand tragen zehn Jahre alte Orangebäume herrliche Früchte.

* Bei 17 Automobilunfällen auf Eisenbahngeländen in Texas kamen im Juli 11 Personen ums Leben und 30 wurden verletzt.

Notice of Hearing to Appropriate Public Waters of the State of Texas

No. 849. Notice is hereby given, to whom concerned, that The Comal Power Company, the postoffice address of which is San Antonio, Texas, did on the 24th day of September, A. D. 1924, file its application in the office of the Board of Water Engineers for the State of Texas, in which it applies for a permit to appropriate of the unappropriated waters of the State, from the Guadalupe River, in Comal County, Texas, sufficient water for the purpose of generating electric power by steam, to be diverted by means of a pumping plant, said pumping plant to be located at a point which bears S. 57 degrees 45 minutes East from the Northeast corner of John Thompson Survey, No. 21, on the South Bank of the Guadalupe River, in Comal County, Texas, and is distant in a Southeasterly direction from New Braunfels, Texas, about 1.7 miles.

You are hereby further notified that the said Comal Power Company proposes to install a pumping plant, to consist of one Centrifugal Pump, 30 gal. per minute capacity, operated by one Two H. P. Electric Motor, and having a height of lift of approximately fifty feet, and to divert therewith not to exceed 375 second feet, and 60 acre-feet of water per annum, for the purpose of generating electric power by steam.

A hearing on the application of the said Comal Power Company, will be held by the Board of Water Engineers for the State of Texas, in the office of the Board at Austin, Texas, on Monday, November 24th, A. D. 1924, beginning at ten o'clock A. M. at which time and place all parties interested may appear and be heard. Such hearing will be continued from time to time, and from place to place, if necessary, until such determination has been made relative to said application as the said Board of Water Engineers may deem right, equitable and proper.

Given under and by virtue of an order of the Board of Water Engineers for the State of Texas, at the office of the said Board, in Austin, Texas, this 6th day of October, A. D. 1924.

Jno. A. Norris
C. S. Clark
A. H. Dunlap
Board of Water Engineers

Attest:
A. W. McDonald,
Secretary.

STATEMENT
of the Ownership, Management, Circulation, etc., required by the Act of Congress of August 24, 1912, of the New Braunfels Zeitung, published weekly at New Braunfels, Texas, for October 1, 1924:
Publisher, Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.; Editor, G. F. Oheim; Business Manager, B. F. Nebergall; all of New Braunfels, Texas.
Owners, G. F. Oheim and B. F. Nebergall, both of New Braunfels, Texas.
Bondholders, Mortgagees and other Security Holders: None.
Signed: G. F. Oheim,
Editor.

Sworn to and subscribed before me this 3rd day of October, 1924.
(Seal)
Emil Heinen,
Notary Public,
Comal County, Texas

Wohnhaus

zu renten gesucht.
Hans Schwammkrug,
Meat Market.

Schweine

zu kaufen gesucht.
Schwammkrugs Markt.

Achtung, Steuerzahler

Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County-Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1925 bezahlt werden.

Achtungsboll,
Peter Kowotny jr.,
Steuereinnnehmer, Comal Co.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Estraje.
Rangjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit wie Straßen-Turbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots, Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität Dipping Bats, unter- u. oberirdische Zisternen, und Silos.
Louis Staats,
Eigentümer
Telephon:
Wohnung 217.

NOTICE BY PUBLICATION THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL

IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS
To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:
THE STATE OF TEXAS
To all Persons interested in the Estate of Louise Seekatz, deceased, notice is hereby given that Henry Seekatz has filed an application in the County Court of Comal County, for the probate of the last will and testament of Louise Seekatz, deceased, merely to establish a muniment of title, which said proceeding will be heard by said Court on the 3rd day of November, 1924, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 4th day of October, A. D. 1924.

EMIL HEINEN,
Clerk County Court,
3 2 Comal County, Texas

NOTICE BY PUBLICATION THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL

IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS
To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:
THE STATE OF TEXAS
To all Persons interested in the Estate of Ernst Heidemeyer, deceased, notice is hereby given that Pauline Heidemeyer has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last will and testament of Ernst Heidemeyer, deceased, and for letters testamentary on said estate, which said proceeding will be heard by said Court on the 3rd day of November, 1924, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 4th day of October, A. D. 1924.

EMIL HEINEN,
Clerk County Court,
3 2 Comal County, Texas

Bekanntmachung.

Samstag jede Woche werde ich 104 Spcamore - Straße, im ersten Hause rechts südlich vom neuen städtischen Wasserbehälter sein und alle Krankheiten in Jesu Namen heilen. Telephone 583.
Schwester in Jesu.

Für die Hausfrauen

Wenn Sie krank sind, oder keine Zeit haben zu kochen, so können Sie beim City Fleischergeschäft fertige gute Suppe, Chili, Rostbraten und heiße Tamales billig bekommen; bitte zu versuchen.
2 4
Frau J. Durrshel.

Zu verkaufen

200 Acker rohes schwarzes Land im nördlichen Teil von Atascosa County, Wegen näherer Auskunft wende man sich an E. A. Huebinger, Route 1, Marion, Texas. 2 3

Zu verkaufen.

Schwarzlandfarm in Comal Co. nahe Postroad 8 Meilen nördlich von Neu-Braunfels, 200 Acker, sozusagen alles in Kultur; würde Sandel erwidern und Bedingungen. R. R. Schaefer, San Marcos, Texas. 1f.

Kandidaten - Anzeigen

- A. J. Birk, (Wiederwahl) für Senator, 19. Distrikt.
- Walter A. Scholl für Repräsentant, 80. Legislaturbezirk.
- Comal County
- P. Kowotny jr. (Wiederwahl) für Sheriff und Steuereinnnehmer.
- Ed. Roeller für Sheriff und Steuereinnnehmer.
- Paul J. Marbach für County - Assessor.
- Alfred R. Nothe (Wiederwahl) für County - Assessor.
- Walter Schaefer für County - Richter.
- Carl Koeper (Wiederwahl) für County - Richter.
- Adolf Stein für County - Richter.
- Robert S. Tays für County Clerk.
- Emil Heinen (Wiederwahl) für County Clerk.
- Nichard A. Ludwig für County Clerk.
- Martin Faust (Wiederwahl) für County - Anwalt.
- Frank D. Voigt für County - Anwalt.
- Albert Mittenborn für County - Schatzmeister.
- Gus. Johns für County - Schatzmeister.
- Alfred L. Weidner für County - Schatzmeister.
- Otto Kraft für County - Schatzmeister.
- Adolph Krummeyer für County - Schatzmeister.
- Egon Hoefe für County - Schatzmeister.
- Dewald Albright für County - Schatzmeister.
- Emil W. Pape für County - Schatzmeister.
- Alwin Meinarz für County - Schatzmeister.
- C. W. Rice (Wiederwahl) für Distrikt - Clerk.
- Emil Voelker (Wiederwahl) für Friedensrichter, Precinct No. 1.
- Wm. Stratemann (Wiederwahl) für Commissioner Precinct No. 1.
- Chas. Pape für Commissioner Precinct No. 1.
- Alb. Triesh (Wiederwahl) für Commissioner Precinct No. 2.
- Alfred Gah (Wiederwahl) für Commissioner Precinct No. 3.
- Chas. Erben für Commissioner Precinct No. 3.
- Gus. Krause (Wiederwahl) für Commissioner Precinct No. 4.
- Fritz B. Scheel für Commissioner Precinct No. 4.
- Wm. Schlamens für Commissioner Precinct No. 4.
- Von prominenten Bürgern aufgefordert bewerbe ich mich um das Amt des Constable für Precinct No. 1.
Joseph Knaub.
- Charles Scholl (Wiederwahl) für Constable, Precinct No. 1.

Servieren Sie



UNEDA BAKERS

LORNA DOONE
SHORTBREAD
In packages, or by the pound, at grocery.

NATIONAL BISCUIT COMPANY
"Uneda Bakers"

diese appetitanregenden, vieredigen, knusprigen Brötchen, deren köstliches Aroma und gesunder Wohlgeschmack der Familie gefallen werden.

Orange Gröbe hat sich, wie Herr Richard Waltersdorf in seinen „Lanaca County Nachrichten“ mitteilt, seit Januar dieses Jahres ungemein schnell emporgeschwungen; neun neue Geschäftshäuser sind erbaut worden und ein prächtiges Schulhaus, eines der schönsten in Südexas, geht seiner Vollendung entgegen. Viele schöne

Merkei aus Deutschland.

Aus Lindeburg wird berichtet: Vor dem hiesigen Schöffengericht wurde heute ein richtig gehender Gegenprozess verhandelt. Frau S. aus Bardowick hatte darüber zu klagen, daß ihre Kühe, Schweine und Ziegen plötzlich krank geworden waren und daß ihr jüngstes Kind schwer erkrankte und bald darauf starb. Natürlich war hier Hexerei im Spiel! Ein aus Danneberg bezogenes Pulver, das sie selbst einnehmen und auch ihrem Vieh eingeben sollte, würde sie vor aller und jeder Hexerei schützen. Aber das Pulver tat keine Wirkung nicht, denn der Gegenmeister, der Arbeiter W., wohnt nebenan und hegte weiter. Darüber beschwerte sich Frau S. gelegentlich. Und diese Meuerungen kamen dem Arbeiter W. zu Ohren, der sich davon beleidigt fühlte, daß Frau S. ihn der Hexerei beschuldigte. Die Verhandlung, in der zu Tage trat, daß in ganz Bardowick der Hexenglaube noch sehr lebendig ist, endete damit, daß die bisher unbestrafte Frau S. mit einer Geldstrafe von 15 Mark belegt wurde. Ob sie aber dadurch von ihrem Glauben an die Hexereikünfte ihres Nachbarn geheilt worden ist, erscheint nach der Verhandlung mehr als zweifelhaft.

Aus Braunschweig wird berichtet: Die vielen „Deutschen Tage“ haben die Führung des Stahlhelms nicht ruhen lassen. Vor allem aber mag auch das harte Anwachsen der Organisation „Reichsbanner“ den Stahlhelm veranlassen haben, in Braunschweig am 7. September einen Deutschen Tag zu veranstalten, der die Stahlhelmmitglieder aus dem ganzen Lande nach der Landeshauptstadt zusammenkommen sollte. Eine wochenlange umfangreiche Propaganda und Nametätigkeit war der Feier vorausgegangen. Jeder, der sich etwa anschließen sollte, wurde mit Achtung bedroht. Allgemeines Klagen in den antirepublikanischen Farben wurde einfach befohlen! Schärffte Maßnahmen wurden solchen Geschäftsleuten in Aussicht gestellt, die etwa wagen sollten, nicht zu besagen. Daneben übertrafen sich die reaktionären Mütter in Verhöhnung der Republik und in übler Setze gegen die Anhänger. Ganz unmissverständlich wurde der Bevölkerung gesagt, daß der Deutsche Tag eine republikfeindliche Stimmung darstelle. Die bekannten Geldgeber müssen sehr tief in die Taschen gegriffen haben, denn die Vorbereitungen zu dem Fest, wie auch das Fest selber haben sicherlich erhebliche Summen verschlungen. Der Verlauf der Veranstaltung war der übliche: viel Musik, eine Menge Fahnen, Umzug, Aufmarsch, Bannerweihen, Paradeumzug vor dem Bundesführer und großer Umtrunk. Die Republikaner blieben aber nicht untätig. Sie gingen hinaus und zeigten den Feinden der Republik, daß sie auch noch da sind, und daß es wohl nicht so leicht sei, die Staatsform zu beseitigen. In wohlgeordnetem Zuge marschierten die sechs Kameradschaften des Reichsbanners zu Tausenden mit ihren schwarzrotgoldenen Fahnen durch die Stadt. Es war die Parole ausgegeben worden, alle Reibereien mit dem Stahlhelm unbedingt zu vermeiden. Abgesehen von kleineren Anrenpungen ist der Tag ruhig verlaufen.

Aus Hamburg wird berichtet: Die Bezirksgruppe „Nordost“ des „Stahlhelm“, Ortsgruppe Hamburg, hatte eine Zusammenkunft in ihrem Bezirkslokal. Zwei Kameraden, die von ihren Frauen abgeholt wurden, gingen um 10 1/4 Uhr fort. Etwa 100 Schritte vom Lokal entfernt, wurden sie plötzlich von 10 Mann überfallen. Der eine erhielt, anscheinend durch einen Schlagring, eine Verletzung am Hinterkopf, den andern versuchte einer der Angreifer mit einem Stockbogen von hinten in den Rücken zu stechen. Das vermochte der Angegriffene zwar abzuwehren, er erhielt aber Schläge über den Arm und ins Gesicht. Auf einen Pfiff eilten noch weitere Angreifer herbei. Inzwischen waren die beiden Frauen nach dem Bezirkslokal zurückgelaufen, um Hilfe zu holen. Als die noch verschämten Stahlhelmkameraden auf die Straße eilten, fielen drei Schüsse, dann ertönten Pfiffe, worauf die Angreifer nach allen Seiten auseinanderstoben. Nach

Aussagen der Angegriffenen und unbeteiligten Zeugen trugen die Angreifer zum Teil Manchesteranzüge, Windjacken und Abzeichen des Reichsbanners Schwarz-rot-gold.

Bei dem Zusammenstoß eines Lokalzuges mit dem Mainz - Mannheim - Schnellzug in einem Tunnel in der Nähe von Mainz wurden zehn Personen getötet und zwanzig verletzt.

Die Frage, ob und wie die Deutschnationalen in die Regierung einzutreten werden, verursacht nun vielen deutschen Politikern starkes Kopfzerbrechen. Da die Majorität der Deutschnationalen Volkspartei für den Dawesplan gestimmt hat, um dessen Annahme im Reichstag zu sichern und nun dafür in der Regierung beansprucht, sucht die Regierung einen Ausweg, wie denen die Macht zu übergeben, ohne die Unterstützung der Sozialdemokraten zu verlieren. Marx glaubt nun darin einen Ausweg gefunden zu haben, daß er zwar Tirpitz, der bei den Alliierten noch zu sehr wegen seines Unterseeboot - Krieges verhaßt ist, nicht in die Regierung aufnehmen wird, aber andere Kandidaten der Deutschnationalen Volkspartei in Erwägung ziehen wird. Damit die Regierung in den Augen des Auslandes nicht zu sehr monarchistisch aussieht, wird dann von den reaktionären monarchistischen deutschnationalen Mitgliedern der Regierung verlangt werden, daß sie eine Erklärung abgeben, sich auf den Boden der Republik und der Konstitution zu stellen.

Aus Berlin wird berichtet: Die Verhandlungen zwischen dem Präsidenten der Reichsbank Dr. Schacht und den internationalen Bankiers betreffs der Auslegung einer \$200,000,000 - Anleihe an Deutschland unter dem Dawes-Plan sind rapide vorangegangen; nur einige Einzelheiten bleiben zu schießen übrig. Man glaubt, daß der amerikanische Anteil annähernd \$100,000,000 betragen wird; der genaue Betrag kann noch nicht angegeben werden, bis die englischen, holländischen, schweizer und schwedischen Banken definitiv wissen, wie viel sie übernehmen können. Die Anleihe soll in zwei Denominationen ausgegeben werden, in Pfund Sterling und in Dollars. Man nimmt an, daß die Ausgabe bereits Mitte Oktober fertig sein wird.

Aus Eberach wurde am 4. Oktober berichtet: Freunde und Verwandte von Grover Cleveland Bergdoll sagten heute, daß er sich nicht in den Ver. Staaten befindet, sondern mit einem Freunde durch Bayern reist.

Aus Oesterreich.

Aus Wien wird berichtet: Vor kurzem feierte Dozent Professor Adolf Lorenz bekanntlich seinen 70. Geburtstag. Trotz aller Bemühungen, ihn wenigstens noch für das „Ehrenjahr“ der Klinik zu erhalten, hat Professor Lorenz auf seine Tätigkeit an der Klinik verzichtet, um sich in Gemeinschaft mit seinem Assistenten Dr. Albert Lorenz vom 1. September ab nur mehr seinen Privatpatienten widmen zu können. Aus denselben Gründe hat Professor Lorenz auch auf eine Reise nach Amerika verzichtet.

Kirchliches.

Am Sonntag, den 19. Oktober fällt in Cibola und Converse Sonntagsschule und Gottesdienst aus, weil der Pastor morgens im Altenheim zu San Antonio reden muß und alle evangelischen Gemeinden bei San Antonio und Umgegend zum Altenheimfeste herzlich eingeladen sind.

Karbach Memorial Kirche. Der nächste Sonntag ist der letzte im Konterenzjahre. Der Pastor wird predigen über „Ergebnis, wenn Alle zur Kirche gehen“ (11 a. m.) und „Erreichung des Heiles“ (8 p. m.). Unser Sonntagsschulbeuch letzten Sonntag war sehr gut. Vergesst die „Kinder - Woche“ nicht! „Die Menschheit schreitet auf Kinderfüßen voran.“ Darum ist diese Woche „Kinderwoche“ bei uns. Der unmittelbare Zweck ist, Eltern für bessere Ausstattung des Sonntagsschulzimmers für kleine zu interessieren, der allgemeine, für Heim, Schule und bessere bürgerliche, moralische und religiöse Gelegenheiten für unsere Kinder. C. E. Wheat, Pastor.

Jetzt kommt die Zeit um Umschau zu halten

Wir haben die größte Auswahl von Hardware, Glas- und Porzellansachen, Koch- und Heizöfen. Alle Sorten Ofenrohre, Fenster-scheiben und Fensterkitt, Jagdgewehre, Patronen, Disiere, flashlights und Batterien, und Jagdsfallen.

Auch haben wir eine große Auswahl von Windmühlen, Gasolin - Engines, alle Sorten Wasser- und Pumpen - Röhren, sowie alle Größen Blech- und Holz - Cisternen.

Das Pflügen fängt bald an; wir sind vorbereitet. Wir haben den besten Hand- und Reitzpflug, der gemacht wird, und verkaufen sie auf Probe.

In unserem Plumbing Department haben wir die größte und schönste Auswahl von Badewannen, Lavatories, Kitchen Sinks, Toilets, und das nötige Zubehör.

Es bezahlt sich, unsere Auswahl anzusehen.

Louis Henne Co.

Merkt Euch den 25. Oktober Eröffnungstag bei Tolle & Shindler

Oklahoma Baumwolle- und Ranch-Ländereien zu verkaufen

Wir haben eine 880 Aker - Farm und Ranch, die wir für \$30 den Aker verkaufen können. Dieser Preis gilt nur für eine kurze Zeit. Halbe Section in Kultur, das übrige Grasland. Noch eine halbe Section könnte urbar gemacht werden. Zwei Sets Improvements. Guter chokoladefarbiger Boden. Prächtig geeignet für Anbau von Baumwolle und Getreide. Stein Vollerweibel. Fünf Meilen zu Eisenbahn - Ortschaft und Markt. Bedingungen. Gute deutsche Niederlassung im County. Andere kleinere Baumwollfarmen zu Preisen, die verkaufen werden. Würden Ihnen diese Ländereien gern zeigen. Schreiben Sie.

Hearne & Little Box 326, Mangum, Oklahoma

Zuckerrohr

in Ballen zu verkaufen. Egon Alves, Route 3, Neu - Braunfels.

Notiz.

Ich lasse jetzt jeden Tag einen Truck von Neu - Braunfels nach San Antonio und zurück und einen von Neu - Braunfels über San Marcos, Kyle usw. nach Austin und zurück gehen und befördere Fracht nach diesen Punkten und allen Zwischenstationen zu den billigsten Raten. Frank Alves.

Zu verkaufen.

Eine Ford Touring Car, in gutem Zustande, 1923 Model, mit Starter; kürzlich gründlich renoviert. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. ti.

Zu verkaufen.

Ein Piano. Sippel Phonograph Co.

Verlangt.

Mädchen, oder Frau mittleren Alters, für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn für rechte Person. Man schreibe oder telephoniere an H. Shoor, 1711 Durango St., San Antonio, Texas. Telephone Travis 6773.

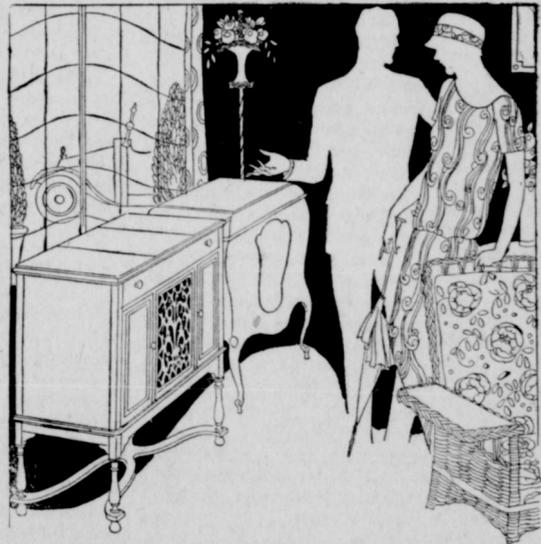
Zu verrenten.

25 Aker Land in der Nähe der Stadt, an der Post Road. John Grimm, Neu - Braunfels, Route 2

Stelle gesucht.

In allgemeinem kaufmännischem Geschäft oder Grocery Store; 25 Jahre Erfahrung in kaufen u. Verkaufen; bin 45 Jahre alt, kann auch deutsch sprechen und etwas spanisch. Man schreibe an A. J. Elzer, Bastrop, Texas.

Heim, süßes Heim!



Die süßesten Erinnerungen, die unsere Kinder mit sich durch's Leben tragen, sind die an das Heim ihrer Kindheit. Einerlei, wie weit das Schicksal sie in die Welt hinauswirft, einerlei, was ihnen die Zukunft bringt — Glück oder Unglück, Freude oderummer — sie denken immer wieder an das Elternhaus zurück. Waren sie dort glücklich und zufrieden, so gedenken sie mit freudiger Genugthuung der süßen seligen Zeit ihrer Kindheit.

Nichts macht ein Heim behaglicher und glücklicher, als gute Musik.

Der Neue Edison

bringt solche Musik in reichster, unbeschränkter Fülle für Alt und Jung in Ihr Heim; macht es anziehend für Ihre Kinder — eine Stätte, wo sie gern verweilen, zu der sie gern zurückkehren.

Sind wir es nicht unseren Kindern schuldig, das Heim so zu gestalten, daß sie feiner im späteren Leben mit Sehnsucht und Freude gedenken?

Der „Neue Edison“ bedeutet ein Leben voll guter Musik. Einerlei wo Sie wohnen, wir können Ihnen einen „Edison“ verkaufen. Sprechen Sie vor und hören Sie den „Neuen Edison“.

Für die Bequemlichkeit unserer Besucher halten wir Mittwochs unseren Verkaufsräum offen bis ungefähr 10 Uhr abends. Sie sind stets willkommen, einerlei ob Sie zu kaufen wünschen oder nicht.

Sippel Phonograph Co.

Zu verkaufen.

Meine Farm bei Clear Spring, 36 Aker, sehr gutes Land, mit guten Gebäulichkeiten; billig, gute Bedingungen. Nachfragen bei Otto Loey, 615 Seguin - Straße, Neu - Braunfels. ti.

Verlangt

Deutsches Ehepaar, Gesund, fleißig. Frau muß gut kochen können. Mann für Arbeit im Hofe. Bequeme Wohnung, guter Lohn. Man melde sich 506 Russell Building, San Antonio, Texas.

Soeben erhalten

eine Carladung Arkansas Äpfel, verpackt in Bushel - Körben, werden billig verkauft bei R. Wiedemann, an der Plaza, Simons Gebäude.

Bekanntmachung.

Allen meinen Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meine Patentfabrik von Waldschmidt's Gebäuden nach No. 823 Seguin - Straße, hinter Nabels Garage, verlegt habe. Emil Kohlenberg.

Zu verkaufen.

Die Allgäuer Farm 2 Meilen westlich von Neu - Braunfels, 304 Aker, gute N. S. D. Landstraße mitten durch den Platz, großartig eingerichtet für Chicks Ranch, gute Farm. Näheres bei Albert Rowotom, Neu - Braunfels, oder H. S. Allgelt, Neu Braunfels R. 2.

Zu verkaufen.

Weit unter dem wirklichen Wert und zu den günstigsten Bedingungen. Eine schöne Farm enthaltend 1,223 Aker, in Gays County 3 Meilen südlich von Dripping Springs und 7 Meilen westlich von Driftwood. Sehr gut eingerichtet, nie verriegeltes Wasser; 125 Aker sind urbar, noch 600 Aker können urbar gemacht werden. Angrenzende Farmen gehören guten deutschen und amerikanischen Nachbarn. Wer sich dafür interessiert, schreibe um nähere Auskunft an J. S. Simpson, Eigentümer, Sunrise Ranch, Driftwood, Texas.

Erdbepflanzungen, „Texas Everbearing“, zu verkaufen, zu \$5.00 das Tausend. Robert Linnart, Neu - Braunfels, Texas.

Texanisches.

In Bowie County wurde der 13jährige Harry Lawton von einem etwa zehn Jahre älteren Burschen unheimlich geschlagen und dann in den Red River geworfen, wo er ertrank. Leute auf der andern Seite des Flusses sahen es, konnten dem Knaben jedoch nicht helfen. Der Thäter wurde verhaftet; er soll aus Oklahoma sein.

Ein Automobilzusammenstoß in Victoria am Freitag um 3 Uhr Morgens führte zur Verhaftung von Ed. Milligan von Gonzales, welcher in Cuero angeklagt ist, 1.700 Pfund Baumwolle gestohlen zu haben von Tom Nelson, einem Reiter auf der Myke Burne-Farm, zwei Meilen nördlich von Cuero an der Joakim Road. Der Samen wurde von einem Wagen genommen und mit einem Trud weggeführt. Nach dem Zusammenstoß erkannte Sheriff R. D. Sudler Milligan als den Mann, der in Cuero verhaftet wurde. Sheriff Lenz von Cuero holte den Verhafteten ab.

In Palestine brannte am Samstag das Heim von A. J. Gardner nieder.

Bohrungen haben gezeigt, daß für den Dimos - Damm, der San Antonio vor Ueberschwemmungen schützen soll, ein gutes natürliches Fundament vorhanden ist.

In La Grange findet vom 22. bis 25. Oktober die erste jährliche Fair der Fayette County - Fairgesellschaft statt. G. W. J. Meyer ist Präsident, C. G. Robison Vizepräsident, C. G. Franz Schatzmeister und Harry Deding Sekretär der Gesellschaft.

Der „Highway“ von Barrenton über La Grange nach Smithville ist jetzt beinahe fertig.

Ueber den Colorado wird bei La Grange eine 1,632 Fuß lange Brücke gebaut, deren Kosten auf \$295,000 veranschlagt sind.

Beim Spielen auf dem Schulplatze in Weimar am Freitag Morgen fiel Percy Herder von einem „Giant Stride“ und brach sich den Arm.

Zwei Neger, Albert Mannie, 35 Jahre alt, von Needville, und Cornelius Jackson, 55, von Martindale, kamen um ins Leben, als ihr Automobil am Samstag 1 1/2 Meilen nördlich von San Marcos von einer Brücke herab in den Blanco Fluß stürzte. Die Verunglückten sollen schnell gefahren sein.

Auf der Farm von Holland Bage in Caldwell County wurde am Sonntag Nachmittag der fünfjährige Miguel Labajes im Baumwollfeld erschossen. Der angeblich nur 17 Jahre alte Emilio Gonzales wurde verhaftet und hat die That eingestanden.

In San Antonio wurde Frau Morie Reichert am Sonntag von einem Trud getroffen, als sie ihr sechsjähriges Kind rettete, das gerade vor dem Trud auf die Straße gelaufen war. Die Verletzungen der Frau waren nicht ernst.

Aus der „Waco Post“: Wie wir im „Waco Times - Herald“ lesen, wurde Leon Jaworski, der neunjährige, jüngste Sohn von Herrn Pastor Jaworski, am Donnerstag im Neunzehnten Distrikt Gericht mündig gesprochen, nachdem er seine Sache vor Richter James V. Alexander selbst mit Erfolg geführt hatte. Die Mündigkeitserklärung verleiht dem jungen Mann, der seit drei Jahren an der Baylor Universität die Rechte studiert hat, die Möglichkeit, als Advokat zu praktizieren, sobald er nach seiner Graduierung von der „Baylor Law School“ seine Lizens erlangt hat. Während seines Studiums hat sich der angehende Advokat in seiner freien Zeit in der Office von C. C. Canon auch schon praktisch betätigt.

In Seguin wurde Frau Fannie Willmann, als sie sich aus dem Hause auf die Gallerie begab, hier von einer Katze angegriffen und gebissen. Es wurde festgestellt, daß die Katze an der Tollwut litt, und Frau Willmann begab sich nach Austin in die Pasteur - Anstalt.

Prof. J. L. Neu, welcher kürzlich sein Amt als Präsident des „Minn Memorial College“ in Austin niederlegte, ist jetzt in Bremen auf der Staatsuniversität als Lehrer in der Abteilung für englische Sprache und Literatur thätig.

Vom großen Sängersfest in Hannover.

Ueber das große Sängersfest in Hannover berichtet der New Yorker Chordirigent Carl Fein unter anderem: Ein einzigartiges Fest war's, ein glorreiches für deutsches Lied und deutsche Sangeskunst, das große deutsche Bundes - Sängersfest in Hannover, das miterlebt zu haben, ich als einen hohen Vorzug erachte. Solche Darbietungen sind von der gefanglich - musikalischen Seite, wie von der rein äußerlichen betrachtet, vorher noch nicht dagewesen. Das Preisfest ist bei diesen Bundes - Sängersfesten gänzlich abgeschafft. Die Hauptgründe hierfür sind:

1. Daß bei künstlerischen Vorführungen sich die Leistungen nicht mit einem Maßstab messen lassen, selbst wenn dieser Maßstab aus Menschen besteht.

2. Weil das Preisfest mehr Unzufriedenheit, als wie Einigkeit erzielt hat.

Es waren 40,000 Säger in Hannover, denn für so viele war Quartier belegt in Privatfamilien. Da natürlich keine Halle groß genug gebaut werden kann, um 40,000 Säger zu plazieren und noch Raum für ein demgemähes Publikum hat, so wurden die Festaufführungen, zwei an der Zahl, im Stadium unter Leitung von Kellendorfer aus Wien und Wohlgenuth aus Leipzig abgehalten.

Nach meines Schätzung haben von den in Hannover anwesenden 40,000 Sängern etwa 20,000 auf einmal gesungen — das Publikum konnte ich kaum schätzen; es mögen 60 bis 80,000 oder auch mehr gewesen sein. Die Wirkungen der Massenstimm, obgleich dieselben künstlerisch wohl keine große Bedeutung haben, waren dennoch gewaltig und erhaben anzuhören und anzusehen. — Fünf Tausend 2. Bässe, 5000 1. Tenöre und ebensoviele 2. Tenöre und 1. Bässe — haben natürlich eine größere fundamentale Kraft als ein Chor von Tausend oder gar zweihundert. Da zu muß gesagt werden, daß das „Piano“ von bestirrender Schönheit war.

Deutschland hat auf dem Gebiete des Männergesanges riesige Fortschritte gemacht. Es sind Kompositionen entstanden, an die wir uns in Amerika nicht heranwagen können, weil wir keine Chöre haben, die 250 Mann und darüber zählen. Ich will hier einige Werke anführen, die als Kompositionen sowohl als wie durch ihren Vortrag Aufsehen erregten. Es sind: „König Laurins Rosengarten“ von Fritz Volbach, 2. „Völkerwanderung“ von Hans Strehler, ferner die nicht so sehr ausgedehnten Chöre „Die Freiheit“ von Heinrich Höpfer, „Völker Nachtgesang“ von Hermann Güter. Das „Liedesmahel der Nothel“ von Richard Wagner kam ebenfalls zur Aufführung. Ich habe kein statistisches Material, es mögen 20 Konzerte stattgefunden haben, von denen besuchte ich sieben. In all diesen Konzerten traten nur Chöre von 250 bis 1500 oder 2000 auf. Letztere waren Vereinigungen, wie die Berliner, Hamburger Rheinländer, Thüringer usw.“

Wer hat Amerika entdeckt?

Ein Anderer entdeckte den amerikanischen Kontinent 20 Jahre, ehe Columbus ihn betrat. Der Tabak zählte nicht zu den einheimischen Produkten der Indianer, sondern wurde aus Afrika eingeführt. Obige Ansichten sind nur zwei der überraschenden Theorien, die auf dem 21. Weltkongreß der Amerikanisten, der kürzlich in Gothenburg in Schweden tagte, aufgestellt und verteidigt wurden. Ein Amerikaner ist ein Fachmann, der sich mit jeder Phase der alten und primitiven Kultur der westlichen Erdhälfte befaßt. Einhundertundfünfzig dieser Gelehrten aus allen Teilen der Welt hatten sich in Gothenburg versammelt. Etwa 80 Abhandlungen wurden vorgelesen.

Dr. Sophus Larsen aus Kopenhagen versuchte nachzuweisen, daß ein portugiesischer Admiral, namens Noan Baz Corte-Real, der von seinem König beauftragt worden war, neue Länder zu entdecken, im Jahre 1474 an der Küste in der Nähe der Mündung des St. Lorenzstromes gelandet sei. Später nannte man diese Gegend „Stoffischland“, und zufolge der Geschichte der Bewohner der Azoren wurden Noan Baz im Jahre

1474 als Belohnung für seine Entdeckung zum königlichen Stadthalter über einen Teil dieser Länder ernannt. Auf einer Karte, die im Jahre 1534 herausgegeben wurde, sind die Noan Baz-Bucht und das Noan Baz-Land in der Gegend von Labrador verzeichnet. Der Professor erwähnte nicht, ob Columbus von diesen Forschungsreisen wußte oder nicht.

Ein andere Gelehrter, Professor Leo Wiener von der Harvard Universität Harvard, stellte in Gothenburg eine Theorie auf, die mit der Geschichte, die wir in der Schule lernten, nicht übereinstimmt. Er behauptete, daß man vor der Entdeckung Amerikas den Tabak in Europa gut kannte und daß er aus Afrika nach Amerika eingeführt worden sei. Seine Theorie fußte auf philologischen Nachforschungen, wobei er den Gebrauch des Wortes „Tabak“ in verschiedenen Schreibarten und in vielen Ländern auf Zeiten zurückführte, die viel weiter zurückliegen als Columbus.

F. R. S.

Was noch zu erfinden bleibt.

Nach Sir William Bull, dem Präsidenten des britischen Patentamts, fehlen zur mechanischen Glückseligkeit noch mancherlei Dinge. Aus der aufgestellten Liste dieser technischen Bedürfnisse, die der Erfindergeist bisher unbefriedigt gelassen hat, seien folgende hervorgehoben. Big-James-Glas — ein Strahlenbelag, der so präpariert ist, daß er trotz Regen und Feuchtigkeit sauber bleibt — ein Dampfheizger, der fähig ist, 95 Prozent seiner Eigenwärme aufzuspeichern — Wolle, die beim Waschen nicht einläuft — ein geräuschloses Flugzeug, das dabei so leicht zu handhaben ist, daß es von einem Kind gefeuert werden kann — ein Motor, der je Pferdekraft nicht mehr als ein halbes Kilo wiegt — ein Mittel, um die Abnutzung durch Reibung zu befeitigen oder wenigstens herabzusetzen — ein praktisches Verfahren zur Nahrungsmachung der Antriebskraft von Ebbe und Flut — ein alkoholfreies Getränk, das Aroma, Duft und Wohlgeschmack besitzt, ohne gesundheitschädliche Wirkungen zu äußern. Endlich ein brauchbarer sprechender Film.

Der Stärkere.

Kürzlich stand ich auf der vorderen Plattform eines Münchener Straßenbahnwagens, der durchs Stadttinnere fuhr. In einiger Entfernung vor dem Straßenbahnwagen mitten im Geleise ein Radfahrer in gemächlichem Tempo. Der Wagen holt auf und der Führer gibt ein Zeichen mit der Klingel, der Radfahrer verläßt die Fahrbahn nicht. Da tritt der Führer auf den Klingelknopf, daß der Wagen in allen Augen kracht. Den Radfahrer rührt das gar nicht. Endlich reißt dem Wiederer die Geduld und weit aus dem Wagen sich beugend, schreit er: „Devv, damischer, fannst net ausweichen!“ — Darauf der Radfahrer: „I scho, aber du weges — im Geleise.“

Großer Ball
in der
Echo Halle
Sonntag, den 26. Oktober.
Eintritt 25c. Das „New Creation“-Orchester liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
Echo Heim - Gesellschaft.

Großer Schaltjahrs-Ball
in der
York Creek Sängershalle
Samstag, den 25. Oktober.
Alle Freunde und Mitglieder sind eingeladen.
Der Verein.

Großer Ball
in der
Salitrills Halle
Sonntag, den 26. Oktober.
Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großes Preiskegeln
auf der
Jorn Kegelhalle
Sonntag, den 19. Oktober.
Alle Kegler sind freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Die Braut
findet hier eine große Auswahl wunderschöner
Brautkleider
Kleider, die wir mit Stolz als elegant bezeichnen dürfen.
Eine besondere Offerte
machen wir jeder Braut, nämlich, eine **Eiband & Fischer Nähmaschine** (frühere Grand 3) zum Fabrikpreis zu bekommen. Wir bitten um Gelegenheit, diesen Plan zu erklären.
Eiband & Fischer

Großer Ball
— in —
Bulverde
Sonntag, den 26. Oktober.
Beck's Orchester liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
G. F. Standt.

Großer Ball
in der
Fratt Halle
Sonntag, den 19. Oktober.
Freundlichst ladet ein
Paeder Bros.

Puter-Kegeln
— in —
Freiheit
Sonntag, den 26. Oktober.
2 Runden. Gute Puter.
Freundlichst ladet ein
Freiheit Bowling Club.

Großer Ball
— in —
Gruenes Halle
Sonntag, den 26. Oktober.
Steve Gardner's Universität Orchester. Freundlichst ladet ein
Gruene Bros.

Großer Bürger Ball
in der
Echo Halle
Samstag, den 25. Oktober.
Für Kaffee ist gesorgt. Freundlichst ladet ein
Echo Heim - Gesellschaft.

Großer Ball
in der
Echo Halle
Sonntag, den 19. Oktober.
Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik. Eintritt 25c. Freundlichst ladet ein
Echo Heim-Gesellschaft.

Großer Bürger Ball
— in —
Spring Branch
Sonntag, den 25. Oktober.
Freundlichst ladet ein
Anibbe Bros.

Großes Puterkegeln
— in —
Bracken
Sonntag, den 19. Oktober.
Zwei Runden: erster Round „full house“, zweiter Round „single pin“. Kartenverkauf von 9 bis 5.
Freundlichst ladet ein
Bracken Kegelerverein.

Tanz in Solms
jeden Sonntag
8 p. m.
Musik von den „Gloom Chasers“, mit Jack Bond am Banjo und Smitty an der Trompete
Eintritt 50c und 25c.

Großer Ball
in der
Twin Sifter Halle
Samstag, den 18. Oktober.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großes Erntefest
des **Teutonia Farmer-Vereins**
Sonntag, den 19. Oktober
Anfang 3 Uhr nachmittags
Festreden — Tänze für Kinder bei Tage — Gute Musik und Unterhaltungen. Für Barbene und Abendessen ist gesorgt. Kommt alle und begrüßt Eure Freunde!
Abends großer Ball für Alle
Um zahlreichen Besuch bittet
Der Verein.

Kongreßmann
Harry M. Wurzbach
Kandidat für Wiederwahl als Repräsentant des 14. Kongreßbezirks, wird an den folgenden Plätzen in Comal County Reden halten
Crane's Mill, Freitag, den 17. Oktober, 3 Uhr nachmittags.
Fischer Store, Freitag, den 17. Oktober, 8 Uhr abends.
Neu-Braunjels, Samstag, den 18. Oktober, 8 Uhr abends.
Alle Bewohner, und besonders die Damen, sind herzlich eingeladen.
(Political Advertisement.)

Großes Puterkegeln
— in —
Sattler
Sonntag, den 26. Oktober.
Abends großer Ball
Freundlichst ladet ein
Sattler Kegelerverein.

Großes Preischießen
des
Guadalupe Valley Schützenvereins
Sonntag, den 19. Oktober.
Für Essen und Trinken ist gesorgt. Alle Schützen sind freundlich eingeladen.
Der Verein.

Großes Puterkegeln
— in —
Schumannsville
Sonntag, den 19. Oktober.
Zwei Runden.
Abends großer Bürger - Ball
Jedermann herzlich eingeladen.
Schumannsville Kegelerverein.

Großer Bürger Ball
— in —
Smithsons Vallen
Sonntag, den 19. Oktober.
Für Kaffee wird gesorgt sein.
Freundlichst ladet ein
Hermann Guenther.

Opera House Programm

Samstag, 18. Oktober	Metro Feature	THE LAST MOMENT	2 Reel Comedy	10 u. 20c
Sonntag und Montag 19. und 20. Oktober	Ernest Torrence und Lois Wilson	RUGGLES OF RED GAP	2 Reel Comedy	10 u. 20c
Dienstag und Mittwoch 21. und 22. Oktober	F. B. O. Feature	VANITY'S PRICE	Fox News	10 u. 20c
Donnerstag und Freitag 23. und 24. Oktober	Walter Miller und Barbara Bedford	THE TIE THAT BINDS	Pathe News	10 u. 20c
9. und 10. November	JAMES CRUEZE PRODUCTION	THE COVERED WAGON	James Cruze Production	mit Warren Kerrigan, Lois Wilson und Ernest Torrence

Lokales.

Die großen gelben Omnibusse kommen wieder durch die Stadt.
 Herr Carl Anton ist aus der Gegend von Lochhart nach Neu-Braunfels gezogen.
 Bei Herrn Charles Hoeke und Frau, geb. Schwobe, ist am 11. Oktober ein Töchterlein angekommen.
 Herr Otto Lode schickt der „Neu-Braunfels Zeitung“ seinen neuen Baumschulkatalog, der, wie immer, voll wertvoller Auskunft für Landbesitzer im Südwesten ist. Unter den Neuheiten bemerken wir eine neue, hier entstandene Tomatensorte, Präsident Harding, die an Fruchtbarkeit und Widerstandsfähigkeit in unserem Klima alles bisher Dagewesene übertrifft.
 Herr Robert Mathias von Cornell County kam zur Verammlung der Teilhaber der „Planters and Merchants Mills“ nach Neu-Braunfels und stattete am Montag auch der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen sehr angenehmen Besuch ab.
 Eine Abteilung leichte Artillerie von Fort Sam Houston zog Montag

Nachmittag durch die Stadt. Fast die einzige Gelegenheit, noch schöne Pferde in größerer Anzahl zu sehen, ist bei der Kavallerie oder Artillerie.
 Die Besuche der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Frau E. A. Eiband, Frau Emil Fischer, Friedrich Jonas, Oskar Jonas, Julius Wefch, Will Lehmann, E. S. Zippel, Emil Vorheier, Emil Zimmermann und Sohn, W. W. Krueger, Frau Emil Kohlenberg, Frau H. Sahmannshausen, Richard Ludwig, Frau C. A. Wille und Töchterlein, Albert Nowotny, Dr. A. Garwood, Arthur Heidemeyer, Alwin Meinarz, Erwin Kohlenberg, Erich Vehr, Hermann Wohlfahrt, F. J. Kraft, Joe Gleib, Alphonso Rubin, Harry Schindler, Randolph Tolle, F. Tausch, Willie Busse, Wm. Tans, Marcus Waldschmidt, W. S. Pfeil, H. Kramm, Ottomar Wehe, Heinrich Niemann, Dr. F. C. Ludwig, Philipp Aker und Sohn, David Schild, Frau Fritz Schumann und Sohn, F. Bogelsang, Emil Heinen, Michael Reiland, Frau John Sein, Theo. Wenzel, Alfred Hildebrand, R. Coreth, Wm. Kfels jr., Frl. Alma

Braune, Dr. F. Schneider, Alfred Ulrich, Edmund Ulrich, Frau Ed. Streitenbohm, Otto Loep, Ernst Jonas, John Zuercher, Carl Anton, Henry Schorn, H. Schumann, Oskar Haas, Frau Katharine Dietert, F. W. Schwarz jr., Vitus Friesenhahn, Frl. Doehne, Albert Reuse, S. P. Nielsen, Wm. Krueger, Frau August Krehmeier, Hugo Weidner und Sohn, Rudolph Brecher, Emil Krueger, Rudolph DuRenil, Albert Quersen, August Theis und Sohn, Frau Willie Ewald, Ben Schumann und Frau, Gus. Reiningger, Wm. Hierholzer, Ben Jahn, Frau Wm. Hierholzer, H. Soedting, Alfred Quersen, Edwin Bading, Hermann Wagner, Ed. J. Kuebel, Wendelin Eberhardt, Robert Mathias, Gilmar Fischer, Robert Wahl, Christian Szech, Adolf Stein, Dr. A. Garwood, Alfred Weidner, Alber Vof, Gust. Grote und viele Andere.

nächsten Samstag von 650 auf 1000 steigen. Das wäre eine willkommene Aufmunterung für die selbstlos arbeitenden Unternehmer.
Aus Oesterreich.
 Vom 1. Januar 1925 an wird Oesterreich Schilling-Währung erhalten, anstatt Kronen. Nach dem genannten Tage wird es ungeseglich sein, Preise in Kronen zu notieren oder Bücher in Kronenwährung zu führen. Der Schilling wird in Silber und Papier zur Ausgabe gelangen und ist 10,000 der jetzigen Kronen wert.
 Der gelehrige Mann.
 Sie: „Ich habe doch deutlich genug gefagt, daß ich 100 Franken dringend nötig habe, und nun gibst du mir bloß 50. Warum das?“
 Er: „Erst gestern hast du mir selbst gefagt, ich solle immer nur die Hälfte von dem glauben, was man mir sagt.“
 Die Mode.
 Die gnädige Frau: „Ich möchte mir gern ein Kleid der allerletzten Mode anfehen.“
 Der Verkäufer: „Darf ich bitten, daß gnädige Frau einen Augenblick Platz nehmen. Die Mode wechselt gerade.“

Mit Verpätung.
 Ein Reisender eilt in den frühen Morgenstunden zu einem Uhrmacher und übergibt ihm eine Uhr zum Ausbessern. „Ich muß sie aber heute abend pünkt 6 Uhr wiederhaben.“ Der Reisende ist längst fort, als der arg stotternde Uhrmacher endlich herausbringt: „S—ja—wohl!“ Punkt 6 Uhr erscheint der Reisende wieder. „Uhr fertig?“ — „S—j—“ — „Und langsam entquillt es seinem Munde: „U—um—und fünfzig ja.“ — „Kostet?“ — „E—ei—eine Pfennige!“

W—Markt — Der Uhrmacher hat noch nicht ausgesprochen, aber die Markt liegt längst auf dem Tisch. — Nach dem Bahnhof. Karte gelöst. Durch die Sperre. Schon ist der Reisende im Begriff, in ein Abteil zu steigen, als er von hinten festgehalten wird. Erschrocken schaut er sich um. Der Uhrmacher! Was will er? Und langsam entquillt es seinem Munde: „U—um—und fünfzig ja.“ — „Kostet?“ — „E—ei—eine Pfennige!“

Folgendes Stadteigentum zu verkaufen

Schönes neues 6 Zimmer - Haus mit Badeeinrichtung usw., Halle und mehreren Gallerien. Garage und sonstige Nebengebäude. Sehr preiswürdig.
 Schöner Platz — 4 Zimmer - Haus mit Halle und großen Gallerien, Garage, Stallungen usw. Ein „Bargain“.
 Schön eingerichteter Platz — 3 Zimmer, Halle und 2 Porches, nebst anderen Gebäulichkeiten.
 Großes zweistöckiges Haus mit 6 Zimmern, 2 Hallen und 2 sehr langen Gallerien. Garage und Badhaus. Noch ein zweistöckiges 5 Zimmer - Haus und andere Bequemlichkeiten auf demselben großen Lot. Können einzeln oder auch beide zu extra billigen Preisen gekauft werden.
 Alle diese Häuser sind nicht sehr weit vom Mittelpunkt der Stadt. Schreibt, telephoniert oder seht mich persönlich. Werden gerne gezeigt.

Marcus A. Waldschmidt

Real Estate & Insurance
 P. O. Box 187
 Neu-Braunfels, Texas Phone 65

Karrer Sheet Metal Works

Philip L. Karrer, Eigentümer
 Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße
 Blecharbeit und Plumbing - Reparaturen.
 Telephon: Werkstatt 597, Wohnung 535.
 Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz

zu haben bei
Pfeuffer Lumber Co.

Joseph Faust, Präsident.
 H. G. Henne, Vice-Präsident.
 Jno. Marbach, Vice-Präsident.
 Walter Faust, Kassierer.
 Hanno Faust, Hilfskassierer.
 B. W. Nuhn, Hilfskassierer.
 Milton W. Dietz, Hilfskassierer

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00
 Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Eintassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
 Direktoren:
 G. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, G. C. Henne, John Marbach, Otto Reinarz.

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei
 Repräsentiert J. L. Arlitt, Adolf Stein
 Bond and Warrant Dealer, Austin, Texas. Neu-Braunfels, Tex as



Kodaks and Films
 Waterman Füllfedern
 Telephon 14 und 321

Eingesandt.

Eine Reise nach der texanischen Küste.

San Antonio, Texas, den 5. Oktober 1924.
 Am 27. September um 8 Uhr morgens fuhren ich und meine Frau, mein Sohn, meine Tochter Frau D. W. Steubing und Kinder und Frau S. F. Knepper in unserem Auto nach Corpus Christi ab. Nach mehrstündiger guter Fahrt hielten wir bei Karnes City an und fanden dort einen gemüthlichen Platz, wo wir einen ausgezeichneten Lunch verzehrten. Nach einer Stunde ging die Reise weiter.
 Beeville ist eine schön gelegene Stadt. Wir bewunderten die großen Apfelsinenbäume, welche mit noch grünen Früchten beladen sind.
 Dann ging es weiter bis Skidmore; hier fuhren wir ab nach Argenta, wo wir bei meinem Schwager Herrn Louis Reiland übernachteten, Sonntag Morgen setzten wir die Reise nach Corpus Christi fort.
 Sehenswert ist die Taft Ranch, wo Cottonfelder zu sehen sind so weit das Auge reicht, sowie die großartigen Einrichtungen. Diese Reise war unsere erste nach dem Golf. Man konnte noch Narben von dem Sturm sehen.
 Nachdem wir uns die Stadt angesehen hatten, traten wir die Reise wieder nach Argenta an, wo wir abermals bei Herrn Louis Reiland übernachteten. Am Montag Morgen begann die Rückreise und um 1/2 8 Uhr abends langten wir glücklich zuhause an.
 John Sein.

Die deutschen Sonntagschulen in St. Louis.

(Aus „Mississippi - Blätter“.)

Vor einer Woche wurde der deutsche Unterricht für die Sonntagsklassen wieder aufgenommen und zwar in folgenden fünf Gebäuden der öffentlichen Schulen: Garfield, Fanning, Long, Irving- und Blair-schule. Die Räumlichkeiten wurden von der städtischen Schulbehörde unentgeltlich zur Verfügung gestellt, und unser deutscher Schulverein bot deshalb allen Kindern freien Unterricht in unserer Muttersprache an. Er ist der Ueberzeugung, daß die deutschen Vereine und wohlgesinnten Bürger die Mittel liefern werden, um dies segensreiche Werk während der kommenden sieben Monate fortzusetzen. Hoffentlich ist unter den Bürgern germanischen Blutes der Wunsch noch nicht erloschen, ihre Ideale und ihre Sprache zum Wohle des neuen Vaterlandes zu erhalten. Das Gute im deutschen Wesen, die Liebe zur Wahrhaftigkeit, zur Kunst, zum Ideale hängt so innig mit der Sprache zusammen, daß eines ohne das andere kaum denkbar ist und deshalb verkümmern wird. Es ist deshalb unumgänglich notwendig, daß wir uns um unsern Schulverein scharen und nicht mit den Mitteln geizen, die zur Erhaltung der freien Sonntagsklassen nötig sind.
 Die heutigen Jüglinge sprechen von manchen Bekannten und Verwandten, die noch an dem Unterricht teilnehmen wollen. Eltern solcher Kinder sollten nicht veräußen, diese ohne Zeitverlust zu finden, da sie später in den bereits organisierten Klassen störend wirken. Wenn die betreffenden Eltern dies beherzigen wollen, so sollte die Zahl der Schüler

Frau hilft ihren Mann erwählen.

„Nachdem ich ein Jahr lang die halbe Zeit das Bett hütete mit ersten Schmerzen in der rechten Seite über dem Appendix, mit Magenbeschwerden und Wähungen, wofür die Ärzte mit Medizin nichts ausrichteten und zu einer Operation rieten als einziges Mittel, schlug mir meine Wärterin vor, Mays Wundervolles Mittel zu versuchen. Das Resultat war wirklich wunderbar, denn ich bin jetzt ganz gesund und kräftig, und bei der letzten Wahl arbeitete ich hart im Wahlkampf für meinen Mann.“
 Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Statorrhöschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendicitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken.
 Adv.

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche.
 Sonntagschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 8 Uhr.
 Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.
 G. Mornhinweg, Pastor.

Evangelische Parodie.

Sonntagschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1; 3. und 5. Sonntag morgens, in Huehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.



Die Rockford Maschine

Ausgezeichnetes Machwerk, sehr gut gebaut, näht wundervoll, und kostet nur \$61.00 abgeliefert.
 Wir erlauben Ihnen \$10.00 für Ihre alte Maschine.

J. Jahn

„Quality Furniture Store“

Zu verkaufen.

Vier Gespann (Match) gebrochene Esel, 3 und 4 Jahre alt, 15 1/4 Hand hoch; Preis \$275.00 das Paar.
 Ein Gespann (Match) kleine gebrochene Esel, 14 1/4 Hand hoch, 3 Jahre alt, Preis \$125.00 das Paar.
 1 4 H. M. J. Lanbach,
 Sulverde (P. O. Wetmore, Texas).

Sämtliche Anstricharbeiten
 an Bau und Möbeln, sowie Tapezieren wird gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt von Joe Grell, 916 San Antonio - Straße, Telephon 194.

Jagdverbot.

Die Unterzeichneten haben den Pasture des Herrn Louis Bordenbaum für Jagdzwecke gepachtet. Das Jaggen in diesem Pasture ohne unsere Erlaubnis ist verboten.
 Ed. Wiened,
 Willie Kaumann.



Wenn Sie zu bauen beabsichtigen, kann unsere Erfahrung Ihnen Geld sparen und zu einem besseren Ergebnis verhelfen.

Zögern Sie nicht, bei uns Rat zu holen in allem, was Baumaterial betrifft.

Wir sind hier, um Ihnen mit solchem Rate behilflich zu sein, und Sie sind jederzeit willkommen.



Haben Sie einen Bruch?

Dann können Sie ein geeignetes Bruchband angepaßt bekommen bei

H. V. Schumann

The Regall Store

Neu-Braunfels, Texas

Quersen Auto Co.

Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

Agentur für Dodge Bros. Automobile

Oscar Quersen,

Telephon 476.

Eigentümer.

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE
 Phone 160

PLAZA
 Phone 63

CITY
 Phone 137

MEAT MARKETS

Neu - Braunsfelder Zeitung.

Neu - Braunsfelds, Texas

Heransgegeben von der Neu - Braunsfelder Zeitung Pub. Co.

16. Oktober 1924.

H. F. Oheim, Redakteur.
B. F. Nebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunsfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunsfelds, Texas, as Second Class Mail matter.

Neue Kandidaten - Anzeigen

Bierzehnter Kongreßbezirk.

Harry M. Burzback macht hiermit bekannt, daß er Kandidat für die Wiederwahl als Kongreßmann ist.

Walter A. Scholl Nominierter der Demokratischen Partei für Repräsentant, 80. Distrikt, Guadalupe und Comal County, erlucht Sie um Ihre Unterstützung bei der allgemeinen Wahl am Dienstag, den 4. November 1924.

A. F. Stauberger, Kandidat für Repräsentant, 80. Bezirk (Guadalupe und Comal Counties), wird Ihre Unterstützung schätzen. 4 3

Bemerkungen des Schriftleiters.

Die schöne Zeit der versprochenen Extrawürste ist nun auch bald über.

Eine Frau könne nicht Führerin sein, behaupten „Ma“ Ferguson's Gegner. Penthesilea, Boadicea, Kleopatra und andere Frauen sind es gewesen und haben sich ihrer Aufgabe vermutlich besser entledigt, als unser dicker Jim Hogg oder unser dünner Bill Hobbs es gekonnt hätte.

Man hört zuweilen Klagen über die vielen raumraubenden Ueberschriften in den Zeitungen. Warum deren Zahl nicht auf zwei beschränken — zum Beispiel: „Hellschäfte“, für's Editorielle und „Sitate“ für's Uebrigere?

Wenn jetzt keine Extrawürst versprochen wird, der hat gewiß keine Stimme.

Moralische Verpflichtungen sind nur dann nicht bindend, wenn sie nicht bestehen.

Jedermann ist gegen die vielen Gesetze, und doch weiß jeder wenigstens noch ein Gesetz, das wir unbedingt haben sollten.

Das texanische Hauptquartier des Ku Klux Klans wird nach San Antonio verlegt. Ob die Stadt dann wohl „San Antonio“ oder „San Klantonio“ umgenannt wird?

Das Bundes - Ackerbau - Department in Washington teilt der „Neu-Braunsfelder Zeitung“ mit, daß es die Benennung „Chevon“ für Ziegenfleisch gutheißt. Warum nicht „goat meat“? Schließlich muß auch hierzulande das Fremdwörterbuch eingeführt werden.

Der „Daco Post“ und der „Radio Post“ herzlichen Dank für freundliche Erwähnung des 73. Geburtstages der „Neu - Braunsfelder Zeitung“. So etwas kommt ganz von selbst.

Araberbäurlinge kaufen sich jetzt Ford - Automobile. Schließlich auch noch Badewannen. Dann ist die ganze Wüstenromantik futsch.

In Kalifornien kam ein Schmutzstrom den Sabata - Berg herabgeflossen. Vielleicht hat ein Demagoge oben eine Wahlrede gehalten.

Ein bekannter Schriftleiter hat seine Erfahrungen als solcher veröffentlicht, und das Buch war eines der meistgelesenen des Jahres. Welcher Kollege, der längere Zeit „im Geschirr“ war und seine Erlebnisse auch andern mitteilen möchte, könnte nicht ein ähnlich spannendes Buch schreiben?

Schlechte Einflüsse verhindert man weniger leicht durch gesetzliche Verbote, als durch Förderung guter Einflüsse. Ein solcher guter Einfluß, wenn unter richtiger Führung, ist die Boy Scout - Bewegung.

Wenn wir Amerikaner einmal selbst amerikanisiert sind, lesen wir vielleicht mindestens in jedem Wahljahr einmal unsere Konstitution.

MUNSINGWEAR

MUNSING HOSIERY




Es wird das Publikum interessieren, daß wir jetzt

MUNSINGWEAR HOSIERY haben. Den Vielen, die stets Munsingwear getragen haben, sind die wirklichen Vorzüge dieser Produkte bekannt, und diejenigen, welche diese Strumpfwaren zum erstenmal versuchen, werden den Unterschied zwischen den früher getragenen und den Munsingwear-Sorten schätzen lernen.

EIBAND & FISCHER

Kuppenheimer

GOOD CLOTHES



Copyright 1924
The House of Kuppenheimer

Nie ein Fehler

Sie machen nie einen Fehler, wenn Sie das Beste kaufen.

In einem guten Anzuge fühlen Sie sich gut gekleidet, so lange wie er hält, und ein Kuppenheimer - Anzug hält sehr lange.

Viele wissen, daß Sie beim Kaufen von

Kuppenheimer

Good Clothes

Ihr Geld in außergewöhnlichem Nutzen und gutem Aussehen anlegen.

S. B. Pfeuffer Co.

Thomas Jefferson schrieb die ersten zehn Zusätze zur Bundesverfassung. Sie sehen nicht aus, als ob er dem Kongreß ungeingeschränkte Vollmacht geben wollte.

Hätte „Ma“ Ferguson schon immer gewußt, was sie jetzt weiß, so hätte sie ihrem „Jim“ wohl länger ein Maulkorbchen gehäkelt. Und wenn Frau Butte häkeln kann — vielleicht ist's jetzt noch Zeit!

Der Novemberwahl - Stimmzettel wird in den meisten Counties aus vier Spalten bestehen; in Comal County enthält er diesmal noch eine besondere Spalte mit den Namen der County- und Precinct-Kandidaten. In der ersten Spalte befinden sich die Kandidaten der demokratischen Partei, in der zweiten die der republikanischen Partei, in der dritten die der unabhängigen Fortschrittspartei. Die nächste Spalte enthält die Namen der unabhängigen Kandidaten, und die letzte ist angefügt, damit man Namen hineinschreiben kann, falls man dieses wünscht. Einer Entscheidung des Generalsamts gemäß kann man auch Namen irgendwo einschreiben, wo man den gedruckten Namen ausgetrichen hat, und die Stimme muß gezählt werden. Die Namen der Kandidaten, für die man zu stimmen wünscht, läßt man stehen, die andern streicht man aus.

Die Spalten.

Letzter Bericht.

Alles vergeblich! Die Menschen wollen nicht fort. Darum gehen wir Spaten. Der Klügste gibt nach. Goodbye!

Zwischenerle.

* In Kendall County wurden Ende vorigen und Anfang dieses Monats Terrassen ausgelegt auf Farmen am Kreuzberg, bei Boerne und Sifterdale und am Baly Creek; die Eigentümer dieser Farmen sind Otto Pfeiffer, Emil Gaag, Ed. Wittworth, Chas. Pfeiffer, Fritz Ebell, L. C. Langbein, Willie Whitworth, Adolph

Hausfarben

\$2.10 per Gallone

Weiß - Grau
und
Ivory

Dieses ist keine Dachfarbe, auch nicht billige „Barn Paint“, sondern Hausfarbe

Solange der Vorrat reicht

\$2.10 per Gallone.

Eiband & Fischer

Auch in unserem Store in Barbarossa zu haben.

Verlangt.

Mädchen oder Frau in gesetztem Alter als Haushälterin und Office-Assistentin. Office - Arbeit nachmittags. Muß gute Empfehlungen aufweisen. Gutes Gehalt für die rechte Person. Gold & Rhodius, Converse, Texas. 1

30 Preise 30
weggegeben bei
Tolle & Shindler

Zu verkaufen.

Mehrere „high grade“ Holstein-Bullen, ein Jahr alt. Um Näheres wende man sich an Albert Soeffe, R. 1, Box 15, Neu - Braunsfelds, Texas. 4 3

Verlangt.

Junger verheirateter Mann als Truck-Fuhrmann und um im Store zu helfen; muß fleißig sein und entweder Spanisch oder deutsch sprechen können. Gold & Rhodius, Converse, Texas. 1

Quittung.

Die Unterzeichnete becheinigt hiermit dankend, vom Neu - Braunsfelder - Gegenseitigen Unterstützungsverein die beim Tode ihres Gatten Herrn August Krekmeier fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben.
Fran August Krekmeier.

Sweet Potatoes,
weiße, zu verkaufen zu 3c das Pfund, bei Vitus Fricienhahn, Route 2, Neu - Braunsfelds. 4 2

Junge Schweine
zu verkaufen. Von Jahn, Neu-Braunsfelds R. 2. 1

Bugelaufen.
schwarzes Schwein, ungefähr 6 Monate alt; kann gegen Bezahlung der Futter- und Anzeigekosten vom Eigentümer abgeholt werden bei Albert Luerjen. 1

Lokales.

† Civic Improvement Club-Versammlung Freitag, den 17. Oktober, 4 Uhr nachmittags im Courthouse.
 † Baumeister S. C. Woeller hat den Kontrakt erhalten für den Bau des neuen Moving Picture-Theaters an der Castell-Strasse zwischen der Guaranty State Bank und dem Postgebäude. Die Baukosten sind auf \$9,500 veranschlagt und das Gebäude wird den Namen „Palace Theater“ erhalten. Mit der Arbeit ist am Dienstag Morgen begonnen worden.

† Herr J. B. Schwarz jr. von Milam County kam zur „Planters and Merchants Mills“-Versammlung am Samstag nach Neu-Braunfels und stattete auch der Neu-Braunfels Zeitung einen geschätzten Besuch ab.

† Im Hause der Brauteltern Herrn und Frau Heinrich Schmidt von Bulverde feierten am 1. Oktober Herr Ben Schumann von Neu-Braunfels und Frau Mela Schmidt fröhliche Hochzeit. Die liebenswürdige Braut wurde von ihrem Herrn Vater in den schön geschmückten Karlor geführt, wo Friedensrichter Alfred Zoepferwein die Trauung vollzog. Herr Hugo Schmidt war „best man“, Frau Eleanor Schumann Ehrendame, und Herr Mike Schumann und Frau Augusta Vormann waren Trauzeugen. Das glückliche junge Paar ist von seiner Hochzeitsreise nach Houston und Galveston zurückgekehrt und wohnt in Neu-Braunfels.

† Herr A. R. Ludwig erhielt einen Luftpostbrief mit einer 24 Cent-Aeroplan-Marke, einer Special Delivery-Marke und einer Zwei Cent-Marke auf dem Umschlag; der Brief war von Camden, N. J. bis hierher 48 Stunden unterwegs; von San Antonio kam er mit gewöhnlicher Post nach Neu-Braunfels.

† Ueber das große Oktoberfest in Anhalt wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ mitgeteilt: „Das Oktoberfest in Anhalt war wieder außerordentlich gut besucht; das schöne Wetter brachte Besucher aus weitem Umkreise; alle schienen glücklich und zufrieden zu sein und überall sah man fröhliche, vergnügte Gesichter. Nach einigen einleitenden Bemerkungen stellte Präsident Hermann Pfeuffer Herrn Frank Voigt, der in einer englischen Rede in überzeugender Weise für La Follette'sche Politik eintrat. Ihm folgte Herr Martin Faust, der in deutscher Sprache enthusiastisch über das selbe Thema sprach. Die ganze Affaire gestaltete sich zu einer lebhaften La Follette-Kundgebung, was unter den obwaltenden Umständen beinahe als natürlich bezeichnet werden kann. Jedermann schien unermesslich glücklich und vergnügt zu sein.“

† Middling Baumwolle: Dallas 21.55, Galveston 22.35, Houston 22.30; good ordinary 16.80 bis 17.60, middling fair 23.35 bis 23.55.

† Herr Christian Specht von Dittler zieht in die Gegend von Wimberlen.

† Eine Ford Coupe des Herrn H. Lange geriet auf der Seguin

Waad bei Cordova in Brand. Der Verlust ist durch Versicherung gedeckt.

† Beim Oktoberfest in Anhalt schlug in der Nähe der Halle ein Automobil mit sechs Personen um; Windschild und Steuer wurden beschädigt, verletzt wurde niemand.

† Die Herren Willie Tiemann, Fritz Tiemann und Berthold Boldt aus der Gegend von Karnes City besuchten hiesige Verwandte und Freunde und statteten auch der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen angenehmen Besuch ab. Wie uns die Herren sagen, ist die Ernte in ihrer Gegend befriedigend ausgefallen.

† Der neue Baumschulkatalog des Herrn A. W. Steinbring ist auf des Schriftleiters Schreibtisch angelangt. Alles, darin Verzeichnete gedeiht in diesem Klima, was die meisten der in nördlichen Katalogen angezeigten Bäume, Sträucher und Pflanzen nicht thun. Die Zeit zum Pflanzen wird bald hier sein. Dieser Katalog wurde in der Druckerei der „Neu-Braunfels Zeitung“ hergestellt.

† Der Katalog der Cibola Nursery für 1925 ist auf dem Schreibtisch des Schriftleiters angelangt, mit zuverlässigen Listen von Obst- und Schattenbäumen, Rosen und sonstigen Piersträuchern und allerhand für dieses Klima verwendbaren Gartengewächsen. Von der jetzt so schön rosa blühenden „Kaiserkrone“ ist hier eine weiße Form beschrieben, die jedenfalls gleich gut in terantischen Gärten gedeihen würde.

† Bei der Tagung des West-teranischen Gebirgs-Sängerbundes während des Sängerfestes in Seguin wurden sämtliche bisherigen Beamten wiedergewählt, nämlich Julius Neal, Kerrville, Präsident; Wm. Tays, Neu-Braunfels, Vizepräsident; Felix Walsh, Friedrichsburg, Sekretär; Bliss Holskamp, Comfort, Schatzmeister. Als nächster Festort wurde Boerne gewählt.

† Im Hause der Brautmutter Frau A. Thiele in Seguin wurden Herr Ben C. Schmidt und Frau Gertrude Thiele durch Pastor C. F. Schäfer ehelich verbunden. Das junge Paar unternahm eine Hochzeitsreise nach Dallas und anderen Städten und wird sein Heim in Seguin haben.

† Wähler und Wählerinnen! Unser Comal County La Follette Club wächst stetig und gewinnt immer mehr begeisterte Anhänger, wie es ja zu erwarten war. Viele Bürger und Bürgerinnen begrüßen die „La Follette für Präsident“ Bewegung als eine längst erwünschte Gelegenheit, ihre rechte politische Stimmung zu bekämpfen. — Man schließe sich an, um der guten Sache zu helfen! Nur noch zwei Versammlungen (Dienstags) bis zur Wahl. Es wäre dringend nötig, um unsere Erfolge zur Anwendung zu bringen, daß La Follette-Mitarbeiter vom Lande, wenn irgend möglich, bei der nächsten Versammlung ihre Berichte einreichen. Die Zeit wird kurz! Wähler und Wählerinnen, kommt alle, und ermutigt andere!

(Political Advertisement.)

† Herr A. R. Stautenberger von Seguin ist Kandidat für das Amt des Repräsentanten des 80. Legislaturbezirks, der die Counties, Guadalupe und Comal umfaßt; und ersucht die Leser und Leserinnen der

„Neu-Braunfels Zeitung“ um ihre Stimmen. Herr Stautenberger hat längere Jahre in Guadalupe County ein sehr verantwortungsvolles Amt in allgemein befriedigender Weise verwaltet und sich den Ruf eines fähigen, gewissenhaften Beamten erworben. Für das Repräsentantenamt wurde er von den Vertretern der republikanischen Partei dieses Bezirks nominiert. Wenn gewählt, würde es sein Bestreben sein, allen Wählern ohne Ausnahme in bester Weise in der Legislatur zu dienen.

(Political Advertisement.)

† „Case Leader“
 Der beste Drei-Rad-Flug, bei Faust & Co.

† Wir können Scheiter liefern, sowie auch Baby Chir, Weiße Leghorn-Hähne mit einfachem Stamm.
 Alex Forke.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei E. Heidemeyer Co.

† Dr. P. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 25. Oktober über Voelders Apotheke feien.

† Disc-Flüge—Disc-Flüge bei Faust & Co.

† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben.

Wir können Sie in jeder Weise zufriedenstellen.
Comal Marble & Granite Works
 Alb. Wittendorf, autorisierter Verkäufer.

† Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeyer Co.

† Winter-Anzüge billiger und besser bei Faust & Co.

† Wir legen jetzt unsere Brautmaschinen in Betrieb und sind bereit, Eier für Kunden auszubringen.
 Alex Forke.

† Soeben erhalten, eine große Auswahl Flugscharen für verschiedene Flüge.
 3 2M. Hn. Orth.

† Männer- und Knaben-Anzüge besser und billiger bei Faust & Co.

† S. A. Marble & Granite Works
 Nur erstklassiges Material wird verwendet zum Anfertigen von Grabsteinen. Aufstellen von Grabsteinen eine Spezialität. Edwin S. Gold, Neu-Braunfels, R. 3, Phone 835-711, autorisierter Verkäufer.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Gefährte und Sättel bei E. Heidemeyer Co.

† Eine gebrauchte Säemashine ganz billig bei Faust & Co.

† Soeben erhalten, eine große Auswahl Flugscharen für verschiedene Flüge.
 3 2M. Hn. Orth.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeyer Co.

† Zweiter Hand Two Hole Kornschäler; mit Engine oder Hand zu gebrauchen, bei Faust & Co.

† Brüche sicher geheilt
 Habt Ihr einen Bruch, So seid flug, Kommt schnell zu mir, Ich heil' ihn Euch, Und's kostet wenig — Bin schon reich!
 Ganz Arme freie Behandlung.
 J. C. Ludwig, M. D.
 416 Castell-Str., Neu-Braunfels

† Dr. Ludwigs LONE STAR BALSAM
 Als vorzügliches, nie übertrroffenes Hausmittel für Mensch und Tier, so da sind Schmerzen, Geschwülste, Wunden jeder Art, auch Schlangenbisse und Insektenstiche, gebraucht Dr. Ludwigs Lone Star Balsam. Zu haben in seiner Office, 416 Castell-Strasse (Zug Pfeuffers Gebäude).

Ein nie veragendes spezifisches Mittel für Klapperschlangenbiss und den Biss anderer Giftschlangen ist ebenfalls zu haben in Dr. Ludwigs Office.

† Gras-Mähmaschinen
 Neu-Rechen
 Stengelhacker
 Disc-Säemashinen
 Reit-Flüge
 Hand-Flüge
 und Eagen
 4 3 bei Faust & Co.

25. Oktober
Eröffnungstag
 bei
Tolle & Shindler



Vollständig bereit

Es nahm uns einige Wochen, um unsern neuen großen Warenvorrat für den Herbst auszuspacken. Unser Warenlager, inbezug auf Qualität und Verkaufspreis, wird Sie interessieren; es wird sich lohnen es zu besichtigen, **ob Sie kaufen oder nicht.**

Wir offerieren unsern speziellen Kauf von 100 Damenkleidern in Charmaline, Satin face Canton, und Canton Crepes — etwas extra — für nur **\$11.75**

75 besonders schöne Damenhüte sind in besonders niedrigem Umfahpreis **\$1.75**

150 extra schöne Combinations von Syons Velvets, sehr niedlich, in allen Farben und Größen, speziell **\$2.75**

Eine Gruppe feine Pullover Damen-Sweaters, Seide und Wolle, speziell für **\$1.50**

Speziell in Silks

56 Zoll Novelty Crepes, die Hard für nur **\$1.00**

56 Zoll Canton Bengaline, die Hard für nur **\$1.25**

56 Zoll Canton Crepe, die Hard für nur **\$1.45**

56 Zoll Charmeuse Satin face, die Hard für nur **\$2.00**

42 Zoll besonders schöne schwere Sorte Bengaline, alle Farben, die Hard für nur **\$2.25**



Jacob Schmidt & Son

Große Eröffnung
Tolle & Shindler
 Apotheker
 Der Store für bessere Bedienung
 25. Oktober, 2 Uhr nachmittags
30 Preise Damen **30 Preise** Männer **30 Preise** Kinder
 3 besondere Damen-Preise
 Neuheiten für die Kleinen
Es wird nichts verkauft an diesem Tag
 Sie sind unsere Gäste. Versäumen Sie nicht,
 Ihre Namen einzutragen. Besuchen Sie
 unsern Store. Lassen Sie uns ihn
 Ihnen zeigen.
Jedermann herzlich eingeladen zu kommen

Erlebnisse eines Arztes.

Von ihm selbst erzählt.
(Roman von H. Stohl.)

(Fortsetzung.)

„Oh, es scheint, daß jemand um zehn Uhr fünf in dem Schuppen den Hörer abgenommen, aber nicht telephoniert hat; außerdem hat jemand den Wechselstromdraht beschädigt, der von der Untergrundleitung in das Röntgengebäude führt — und dieser Draht war etwa dreißig bis vierzig Fuß von jenes Schuppen entfernt und lag in einem Gewölbe oder Keller. Das ist meiner Ansicht nach alles, was bis jetzt bewiesen ist,“ erwiderte ich überlegend.

„Sie folgern mit mathematischer Genauigkeit, Dr. Stohl,“ erwiderte mein Assistent gelassen. „Hören Sie jetzt noch an, was ich selbst für Entdeckungen gemacht habe, während ich den Coroner herumbugsierte.“

„Und wie kamen Sie dazu, ihn zu bugsiieren?“ fragte ich mißtrauisch. „D. Dutton hat allerlei Verpflichtungen gegen meinen Vater. Und vor einem Jahr wurde ich zu seinem ärztlichen Leichenbeschauner ernannt.“

„Votantend!“ rief ich aus. „Ja, ich bekümmere mich gern um geheimnisvolle Fälle, und die Stellung verhilft mir dazu. Es machte mir gar keine Schwierigkeit, mit der Autopsie beauftragt zu werden. Der Coroner weiß, daß ich kein Geld nehme, und das wird wohl seinem Bankkonto zu gute kommen. Und außerdem habe ich ihn einmal vor einem groben Versehen bewahrt, als er die Bewusstlosigkeit eines Schlaganfalls mit narkotischer Vergiftung verwechselte. Deshalb konnte ich die Sache heute eigentlich ganz und gar leiten. Ich fürchtete nämlich, daß die Leitungen auf die richtige Fährte kommen würden,“ fügte er leise hinzu.

„Aber Dutton weiß nun nicht mehr von der Geschichte, als ich wollte, und er wird morgen ganz ruhig „Herzschlag“ melden.“

Mein Argwohn erwachte von neuem. „An Herzfehler ist das Mädchen

nicht gestorben,“ erklärte ich mit Bestimmtheit. Und dann sah ich den jungen Menschen scharf ins Auge und fuhr langsam und mit Betonung fort: „Ich habe die Leiche heute Nachmittag selbst untersucht —“

„Herrgott, dann wissen Sie also —“ stammelte Burton betrübt.

„Ich habe eine weitere sehr belastende Tatsache entdeckt, die Sie ganz besonders angeht, da Sie sich als ihr Liebhaber aufgeführt haben!“

Der junge Mann machte ein sehr ernstes Gesicht, doch gleich darauf zwinkte er die Achseln und bemerkte spöttisch: „Schade, daß die meisten Ärzte immer nur für das Auge haben, was ihr Fach betrifft. Es tut mir leid, daß Sie eine so schlechte Meinung von mir haben, Dr. Stohl. Aber ich werde Ihnen eine gesellschaftliche Diagnose der Familie Woodhouse stellen, daß sich Ihnen die Haare zu Berge sträuben werden. Ich werde Ihnen beweisen, daß der Schuft in dieser ganzen Sache nicht Ihr ergebener Diener ist, sondern Woodhouse selbst, der seit Jahren zu seiner Frau und der Erzieherin seiner Kinder in ehelichen Beziehungen gestanden hat; und ferner, daß Miß Helene Clawson ein vollkommen anständiges Mädchen war und sich mit ebensowenig Recht als seine Gattin betrachtete wie Marion selbst.“

„Aber das — das ist doch unmöglich!“ stieß ich hervor.

Doch Burton fuhr immer lebhafter fort: „Woodhouse hat selbst meinen Verdacht erregt. Er war unerhört eifersüchtig auf das Mädchen, und das fiel mir auf. Herrgott, wie war der elende Kerl immer außer sich, wenn ich Helene den Hof machte oder mit ihr ins Theater ging! Aber er wagte nichts zu sagen, und sie wagte es auch nicht, eine Einladung abzuschlagen — sie mußten ja ihr grauenhaftes Geheimnis bewahren. Ich hatte meine Vermutungen, die sich bei meiner Reise nach dem Westen vollkommen bestätigten, wie ich Ihnen gleich beweisen werde. Aber ich glaube, da sind schon der Herr und die Dame, die mir dabei helfen sollen!“

Sechstes Kapitel. Stumme Dinge als Zeugen.

Burtons Diener klopfte an die Tür und meldete: „Herr und Frau Morris kommen eben die Treppe herauf, Sir.“

„Gut. Führen Sie die Herrschaften herein,“ erwiderte sein Herr. Und dann zog dieser rätselhaft junge Mensch zu meiner größten Verwunderung das Bild von Miß Clawson aus der Tasche und haute es mit einer Photographie von Woodhouse zusammen an einer möglichst ins Auge fallenden Stelle auf.

Er war kaum damit fertig geworden, als auch schon ein Herr im Frackanzug und eine Dame in ausgemessenem Kleide ins Zimmer traten.

„Wir haben Sie doch hoffentlich nicht warten lassen, Dr. Burton?“ rief die Dame mit strahlender Miene. „Es war so freundlich von Ihnen, uns die Loge Ihrer Frau Mutter zur Verfügung zu stellen!“

„Sie müssen verzeihen, daß ich Sie hat, mich abzuholen,“ erwiderte Burton sehr zuvorkommend. „Wenn ich nur Zeit gehabt hätte, wäre ich selbstverständlich zu Ihnen gekommen. Gestatten Sie, daß ich Ihnen Herrn Dr. Stohl vorstelle — Herr und Frau Morris.“

„Der b e r ü h m t e Dr. Stohl?“ rief die Dame in liebenswürdigem Ton.

Während ich mich verbeugte, sagte mein Assistent: „Leider ist er gekommen, um mich abzuholen. Ich muß ihm bei einer sehr eiligen Operation beistehen.“

„Sie kommen also nicht mit? Wie schade das ist!“ rief das Ehepaar wie aus einem Munde. Es waren augenscheinlich reiche Leute aus dem Mittelstande. Ich erinnerte mich, den Namen auf dem Schilde einer großen Konfektionslagers am Broadway gesehen zu haben.

„Ich hoffe später nachkommen zu können,“ fuhr Burton freundlich fort. „Aber hier sind die Villetts,“ und dabei wechselte er die Stellung, so daß die Dame die Photographier von Woodhouse und Helene jetzt ge-

rade vor Augen hatte.

„Saben Sie vielen Dank! Es wäre zu nett, wenn Sie noch hinkämen und wir wenigstens noch den letzten Akt zusammen genießen könnten,“ erwiderte Mrs. Morris. Und dann rief sie plötzlich aus: „Ach, das ist ja eine Photographie von dem Herrn, dessen Erzieherin so plötzlich gestorben ist! Du besinnst Dich doch sicherlich noch auf Mr. Woodhouse, Charles?“ setzte sie zu ihrem Mann gewandt hinzu. „Du warst ja vor drei Jahren so entzückt von seiner reizenden Frau. Sieh nur, da ist ja auch ein Bild von ihr!“

Wir wurde mit einem Male ganz schwach ums Herz. Sie hatte das Bild der Verstorbenen ergriffen und zeigte es ihrem Gatten.

„Richtig!“ rief dieser aus. „Gewiß, ich erinnere mich der beiden noch sehr gut. Wir waren vor drei Jahren in Soda Springs in Idaho zusammen, und in solchen kleinen Hotels wird man ja immer rasch bekannt,“ fuhr er fort, indem er beide Photographien betrachtete.

„Ja, wir waren sehr viel zusammen und machten einmal ein ganz reizendes Picknick an den Schwannensee,“ plauderte Mrs. Morris. „Ich war ganz starr, als ich sie im vorigen Monat mit einem achtjährigen Töchterchen sah. Ich hatte mir damals fest eingebildet, daß sie ein junges Paar auf der Hochzeitsreise wären. Sie benahmen sich genau so, nicht wahr, Charles?“

„Die reinen Turteltauben!“ lachte ihr Mann, indem er sich eine Zigarre anzündete, die Burton ihm angeboten hatte. „Es war aber auch ein netter kleiner Ort für eine Sonntagsmoond, Lucie. Kein Wunder, daß Brigham Young ihn als seinen Lieblingsbadeort erwählt hatte. Votantend, was muß der Mormonen - Prophet für Hochzeitsreisen gemacht haben! Einmal soll er da drei Bräute auf einmal mitgebracht haben,“ erzählte Morris mit behaglichem Grinsen.

„Charles, wie kannst Du nur so reden!“ mahnte seine Frau errötdend. „Und was gibt es da für schöne Forellen und Prärie - Hühner!“

warf mein Assistent ein und setzte dann zu meiner Ueberraschung hinzu: „Ich war vor zwei Monaten da. Natürlich war alles im Schnee begraben; aber im Sommer muß es ein wahres Paradies für Jäger sein.“

„Ja, und kurz darauf lernten wir uns kennen,“ plauderte Mrs. Morris unbefangen. „Und denken Sie nur, Dr. Stohl, als Mr. Burton uns dann einmal ins Theater einlud, sahen Woodhouse und seine Frau in einer Proszeniumsloge und hatten zwei Kinder bei sich: einen Jungen und ein Mädchen. Wir haben sie leider beim Fortgehen nicht getroffen; aber ich hatte mir vorgenommen, die nette Bekanntschaft zu erneuern, und vor vier Wochen habe ich an Helene geschrieben, nachdem ich im Adressbuch nachgesehen hatte, wo sie wohnen.“

Mrs. Morris von dem Briefe begann, drehte Burton sich um und starrte mich mit aufgesetzten Augen an.

„Und Sie schickten Ihren Brief durch einen Portierjungen hin,“ sagte ich halbmechanisch.

„Ei, wie Sie sich aufs Raten verstehen, Dr. Stohl,“ lachte die gute Dame. „Aber jetzt werden wir aufbrechen müssen, Charles. Es wird Zeit!“

Bei ihren Worten war mir sofort Marions Ohnmacht eingefallen; sie hatte einen an Mrs. Woodhouse adressierten Brief erhalten, der für Helene bestimmt gewesen war und sicherlich Anspielungen auf die Hochzeitsreise nach Soda Springs enthielt hatte.

Während ich wie versteinert da stand und die verräterischen Photographien anstarrte, gab Burton dem Ehepaar das Geleite, und ich hörte wie im Traum, daß er sich mit liebenswürdigen Worten verabschiedete und nochmals versprach, wenn möglich nachzukommen.

Jetzt war mir alles klar. Dieser junge Häufschmied hatte all diese Verabredungen für den Abend nur getroffen, um mich zu der Ueberzeugung zu bringen, daß Woodhouse das unglückliche Mädchen selbst umgebracht habe!

„Also jetzt ans Geschäft!“ rief mein seltsamer junger Assistent, den ich allmählich nicht nur als eine Art von Asmodens, sondern als einen der listigsten aller Teufel anzusehen begann.

„Sie müssen mir verzeihen, wenn ich heute abend manchmal den Frivolsten gespielt habe, Dr. Stohl!“ fuhr Burton fort, als ich ihn nur stumm und kummervoll ansah. „Aber ich wollte all diese Menschen gern auf möglichst unauffällige Weise auspumpen. Wenn Sie erit alles erfahren haben, werden Sie mir darin recht geben, daß es durchaus wünschenswert ist, die Sache geheim zu halten.“

„Sie haben mir mehrfach durch Ihr Benehmen und durch Worte zu verstehen gegeben, daß hier ein Mord vorliegt, und jetzt wollen Sie mich zum Schweigen verleiten,“ stammelte ich. „Sie Unglücklicher!“

„Ja, ich bin unglücklich, wenn ich an das arme Mädchen denke,“ erwiderte er in ernstem, feierlichem Tone, „und an den Mann, der ihren Tod verschuldet hat, an dem auch ich und sogar Sie, Herr Doktor, unwissentlich und durch Zufall schuld sind!“

„Herrgott, wollen Sie denn alle zu Ihren Helfershelfern stempeln — selbst mich?“ rief ich schaudernd aus.

Doch dieser unheimliche junge Mensch antwortete mir nur durch ein widerwärtiges Lächeln und fuhr dann leise und hastig fort: „Als ich die Reise nach dem Westen machte, um mich über das Vorleben dieses Bauunternehmers Woodhouse zu unterrichten, kam ich auch nach Soda Springs, einem hübschen Badeort an der Grenze von Utah. Da das Hotel ganz eingeschneit und leer war, spielte der Wirt häufig mit mir Willard und ich unterhielt mich mit ihm und betrachtete mir auch gelegentlich seine Fremdenbücher. Da fand ich im Sommer des Jahres 1904 die Namen „J. W. Woodhouse und Frau. Provo, Utah.“

(Fortsetzung folgt.)

Achtung, Landwirte!

Je fruchtbarer das Land, desto besser die Ernte.

Das Rio Grande-Tal ist ohne Zweifel das fruchtbarste Land in den Vereinigten Staaten. Der Boden ist flach und eignet sich besonders für die Zucht von Apfelsinen, Zitronen und Grape fruit. Im Sommer wird mit großem Erfolg Baumwolle und Futterstoffe, im Winter Gemüse aller Art gebaut. Es kommt sehr oft vor, daß die erste Ernte die Auslagen für das Land wieder einbringt.

Der Kaufpreis ist überaus gering, \$50.00 bis \$70.00 für rohes Land, \$80.00 bis \$150.00 für gerodetes Land. Der Wert des Landes ist mindestens zweimal so hoch wie der Preis.

Um den Wert und die Qualität des Landes zu würdigen, muß man es sehen.

Alle zwei Wochen werden Sonderfahrten von Neu - Braunsfels ins Tal und zurück zu bedeutend herabgesetzten Preisen unternommen.

Um nähere Auskunft wende man sich an

S. B. Nielsen,

Plaza Hotel, Neu - Braunsfels.

Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.

Von Heinrich Ostermayer, Kaufmann in Wiberach

(Fortsetzung.)

20) Gemüse und nützliche Pflanzen:

a) Kartoffeln oder süße Kartoffeln in drei Sorten, weiß, gelb, dunkelrot, letztere Sorte die beste, Gestalt verschieden, wie Schupfnudeln, Rüben, Mörtiche, Eier, von 1 Lot bis 4 Pfund schwer, vortreffliches Gemüse, zu Speisen gefodert in der Montur, als Gemüse, gebraten und verdampft mit Butter, Geschmack wie geröstete gelbe Kastanien, sehr zuderhaltig, süß; ich konnte mich nicht genug daran satt essen alle Tage.

b) Melonen: Wassermelonen, 10 bis 25 Pfund; Apfelmelonen, 2 bis 10 Pfund; Zuckermelonen, 2 bis 5 Pfund; Muskatmelonen, 2 bis 5 Pfund schwer. Ein vortreffliches Gemüse, kühlend, aromatisch, wohlfeil, gedeihen sogar ohne Pflege.

c) Bohnen in größter Varietät, vortrefflich grün, eingemacht, gebrüht, Kerne.

d) Gurken, mehrere Arten.

e) Uta, eine Art Schotengewächs als Gemüse.

f) Nocken Kürbis, zu Schöpfkellen, Trinfgefäßen, Futter für das Vieh und die Schweine geeignet.

g) Pumpkins, sprich Pontins, Art oder Kürbisse, fleisch hart, vortrefflich als Gemüse, 3/4 Jahre lang haltbar, bis zu 30 Pfund schwer, erkauflich fruchtbar.

h) Squashes, Gemüse, schmeckt wie Blumenkohl.

i) Alle Arten Kürbengewächse.

j) Besenfraut, zu Zimmerpflanze, als Zierkraut in den Gärten, in Amerika allgemein zu Wesen in Gebrauch, süß, sehr dauerhaft.

k) Spanisches Baum - Moos, wächst auf wilden Bäumen in abgehenden Büscheln, herunterhängend, der grüne Part 2 bis 4 Fuß lang, großer Menge, roh frisch, abschauen, wird getrocknet, dann 24 Stunden in die Erde einen Fuß tief gelegt, sodann in der Sonne getrocknet, dann gepulvert, schwarzlich, wird zu Katzen in ganz Amerika verwendet, ist dem Pferdehaar sehr ähnlich, süß, haltbar, feiner, mit Knötchen je 1/2 Fuß von einander entfernt, elastisch.

l) Vögel:

1) Kardinal, schlägt sehr schön, farbig hochrot, schwarze Saube, ist Körner.

2) Paradiesvogel, mit langem abelschwanz.

3) Nachtigall, schlägt bei Tag.

4) Enten, Gänse, mehrere Sorten, Schwäne, Kraniche, Pelikane, Reiher, Perlhühner, Prariehühner, Waldhühner, Schmeppen, mehrere Sorten, Wachteln, Puter, Tauben, Kolibris.

5) Zahmes Federvieh (Enten, Gänse, Hühner, Tauben), Fische.

1) Alligatorhecht, nicht essbar, bis 6 Fuß lang, bei 50 Fuß schwer.

2) Buffalo, sehr gut, Art Forelle, bis 20 Pfund schwer.

3) Catfish, bis 15 Pfund, Kale bis 6 Pfund, Krebse, bis 6 Pfund, Muscheln - Varietäten, mehrere Arten Seefische, Seespinnen, Mustern.

(Fortsetzung folgt.)

Allerlei aus Deutschland.

In kleinen Kreisstädten gibt es bekanntlich wenig Sensationen. Und doch hat sich dieser Tage in Byritz an der Eisenbahnstrecke Küstrin-Stargard ein Ereignis abgepielt, das tief in das Leben dieses Städtchens eingegriffen hat. Wer wollte behaupten, daß eine Hochzeit — nicht eine Sensation in einer solchen Stadt bedeute. Das Brautpaar sah bereits in feistlicher Stimmung in der Kutsche, um zum Standesamt zu fahren, als plötzlich in die Stille des sommerlichen Nachmittags die bekannten Signale der Freiwilligen Feuerwehr erklangen. Die Pferde vor der Brautkutsche spitzten die Ohren und wurden sichtbar unruhig; sie wußten erfahrungsgemäß, daß sie ihre Pflicht zu erfüllen haben. Der Kutscher fragte sich verlegen hinter seinen Ohren, hielt an und spannte kaltblütig die Pferde aus, die bestimmt waren, bei Feueralarm die Spritze zu ziehen. Der Bräutigam hielt es noch einige Zeit in der einsam stehenden geliebten Kutsche aus, dann aber sprang er resolut aus dem hochseidlichen Wagen und raste seiner Wohnung zu, um sich in die Uniform eines Chargierten der Feuerwehr zu werfen, und auch die Hochzeitsgäste taten, wenn auch mit gemischten Gefühlen, ihre Bürgerpflicht. Einige Stunden später bestieg das Brautpaar an derselben Stelle die Hochzeitskutsche, und nun ging endlich alles nach Wunsch.

Der erste weibliche Apothekerbesitzer in Ostpreußen dürfte Fräulein Erna Gerlach sein, die die Apotheke in Brandenburg Ostpr. leitet. Fräulein Gerlach, die Stieftochter des verstorbenen Apothekenbesizers Schnabel - Wilschowsburg Ostpr., hat ihre Examina regelrecht bestanden und längere Zeit in der Königsberger Apotheke von Guttman gearbeitet, ehe sie die Apotheke in Brandenburg kauftlich erwarb.

In der Nähe von Guben ist

eine Seidenraupenfarm im Entstehen. Dort hat der Vorsitzende des Entomologischen Vereins, v. Waldburg, ein etwa 1 1/2 Morgen großes Gelände vom Kreise gepachtet und mit Maulbeerbäumen und Sträuchern bepflanzt, um darauf die Raupe des Seidenspinners im freien Lande zu züchten. Die Versuche haben gezeigt, daß sich die Raupe gut akklimatisieren. Es ist geplant, die Seidenraupenzucht auf ein Gelände von 22,500 Quadratmeter auszudehnen. Seitens des Landkreises Guben besteht der Plan, die geschaffene Anlage und damit den Betrieb der Seidenraupenzucht in eigene Verwaltung zu übernehmen und auszubauen, und der nächste Kreisstag wird sich bereits mit der Frage befassen.

Aus Berlin wird berichtet, daß im deutschen Reichsgebäude der Name des früheren, jetzt verstorbenen Präsidenten der Vereinigten Staaten, Woodrow Wilson, nachdrücklich applaudiert wurde. Dies geschah im Verlauf einer im Reichsdrucksaal abgehaltenen Gedächtnisfeier für die deutschen Gefallenen in Verbindung mit der zur Zeit dort tagenden Friedenskonferenz, als der Redner, der frühere Reichstagspräsident Paul Loebe, den Namen des verstorbenen Präsidenten Wilson als den „Vater des Völkerbundes“ erwähnte. Deutsche Friedensfreunde, Liberale und Sozialisten begleiteten Herrn Loebes Charakterisierung des früheren Präsidenten als einen Begeisterten und weitblickenden Staatsmann mit Kopfnicken und Händeklatschen.

Der Deutsche Buchdrucker-Verein hat, wie aus Berlin berichtet wird, mit sichtlich Genugtuung und mit Dank die Einladung zu dem Konvent der United Typothetae, des Verbandes der amerikanischen Verleger und Buchdrucker, der in wenigen Wochen in Chicago tagt, angenommen. Man erblickt hierin eine willkommene Gelegenheit zur Festigung des Berufsbandes, das die Geschäftszentren beider Länder auf diesem Gebiete umspannt, und erhofft davon eine Neubelebung des regen geschäftlichen Verkehrs, der sich im Laufe der Zeit zwischen deutschen und amerikanischen Buchdruckern und allen damit verwandten Berufen entwickelt hatte.

Das Deutsche Reich entsendet zu der Tagung seine hervorragendsten Vertreter in der Person des im Buchhandel und im ganzen Verlagsgeschäft. Ein Teil der zum Konvent kommenden deutschen Vertreter dürfte schon in wenigen Tagen in New York eintreffen.

Eine Delegation von Bauern in der malerischen Tracht der Nimmerländer kam am Geburtstag des Heerführers von Hindenburg nach Hannover und überreichte dem greisen früheren Feldmarschall eine recht beträchtliche Quantität Schinken, Würste und geräucherter Kase als Geburtstagsgeschenk. Hindenburg begrüßte die Bauern in freundschaftlicher Weise. Er nahm auch Glückwunschkarten von den Zivil- und Militärbehörden, den städtischen Schulen und verschiedenen Vereinen und Anstalten entgegen. Der frühere Kaiser sandte eine Glückwunschkarte von Doorn. Hindenburg sah trotz seines hohen Alters recht kräftig und gesund aus.

Die Superior Gas Engine Co. von Springfield, Ohio, hat die Kontrolle über die Dieselfische Gasmotoren - Anlage in Köln erlangt. Die Transaktionen sollen mehrere Millionen Dollars involvieren. Nach dem neuen Merger besitzt die Superior Co. das ausschließliche Recht für die Fabrikation und den Verkauf

von Diesel - Motoren in den Vereinigten Staaten, Kanada und auf allen Inselbestimmungen.

Achten Sie den Rücken Schmerz aufhören!

Viele Neu-Braunfeller haben ausgefunden, wie dies geschehen kann.

Schwächt Sie ein dumpfes, nervenqualendes Rückenweh? Fühlen Sie sich älter, weniger rührig, als Sie sollten? Sind Sie müde, schwach und nervös; finden Sie es unmöglich, glücklich zu sein oder sich über das Gute in Ihrer Umgebung zu freuen? Dann ist etwas außer Ordnung, und zwar wahrscheinlich die Nieren. Warum nicht die Ursache beseitigen? Gebrauchen Sie Doans Pillen — ein anregendes diuretisches Mittel für die Nieren. Ihre Nachbarn empfehlen Doans. Lesen Sie, was diese Neu-Braunfellerin sagt: Frau William Haster, Torrey & Murdison Sts., sagt: „Ich hatte Schmerzen im Rücken und in der Seite und andere Symptome eines Nierenleidens. Ich klagte über meinen Rücken und man riet mir, Doans Pillen zu nehmen, die ich in Boelder & Son's Apotheke kaufte. Ich nahm sie und sie befreiten mich bald von dem Anfall. Doan's haben nie verfehlt, alles zu thun, was für sie behauptet wurde.“

60c bei allen Händlern. Foster-Milburn Co., Mrs., Buffalo, N. Y. Adv.

Zu verkaufen
Ein Traktor, und ein „Double Disc“ - Pflug. Carl Dorow, Neu-Braunfels. 3 2

Verlangt
Frau oder Mädchen, um für kleine Familie zu kochen. Guter Lohn und dauernde Anstellung für richtige Person. Man sende Referenzen mit dem ersten Briefe und gebe an, wieviel Lohn erwartet wird.
R. S. Gandy, Robstown, Texas. 3 5

Zu verkaufen
Drei Arbeits-Esel
ungefähr 1 1/2 Hand hoch, ein Paar-Matth, 4 und 5 Jahre alt, \$325.00, und einer 6 Jahre alt. Joe. Offer, Pulverde, Post-Adresse R. 1, Box 37, Wetmore, Texas. 3 3

Zu verkaufen.
Wohnhaus 716 Academy St., 7 Zimmer. Nachfragen bei **W. S. Buske**, Landa Mill Depot, Neu-Braunfels. 3 3

Ein Bargain.
Neue „Indoor“ Ford Sedan. Würde irgend eine second-hand Ford im Handel nehmen. Man sehe Wm. H. Pfeil, Neu - Braunfels, Texas. 3 2

Zu verkaufen.
Etwas sehr gutes schwarzes Land in Karnes County und benachbarten Counties. Würde auch etwas gute „Mill Sticks“ im Handel nehmen als Teil Zahlung. Adresse: Box 614, Neu - Braunfels, Texas. Oder: Telefon 435. 3 2

Bekanntmachung.
Ich wohne immer noch auf demselben Platze, 312 Mühlenstraße, bin dort jeden Tag, außer Sonntags, von morgens 7 bis abends 6 zu sprechen.
44 ff. Wm. Fischer.

Zu verkaufen.
Eigentum auf dem Vereinsberg. Wohnhaus mit 5 Zimmern. Näheres in der Zeitungs - Office. ff.

Giesecke & Harris Architekten
520-21-22 Littlefield Bldg. Austin, Texas. Telefon: Austin 6675.

Hugo Kanj Divine Healer
Union und Common St. Comalstadt. Telefon 579

Achtung!
Wer ausgeschlachtetes Vieh und Schweine oder Farmprodukte zu verkaufen hat, melde sich beim **City Meat Market**, San Antonio - Straße 308.

Lots zu verkaufen
in Summer Home Addition. Man wende sich an **Andreas Braune**, Neu-Braunfels. 2 4

Kohl- und Kohlrabi-Pflanzen
35c für 100, per Post 5c extra. **Weg Plant Garden**, Neu - Braunfels, Texas. 2 ff.

Neue Bekanntmachung
Ich habe meine Office nach meinem neuen Heim in der Comalstadt, Union- und Commerce - Straße, verlegt, und werde dort jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends zu sprechen sein. Telefon No. 579.
Hugo Kanj, Divine Healer.

OTTO BOHDE
Versicherung jeder Art
Neu-Braunfels, Texas

HERM. C. MOELLER
Contractor und Baumeister
Kostenvoranschläge geliefert für Arbeiten jeder Art. Alle Arten Gementarbeit eine Spezialität.
Wohnung, Telefon 293.
Office-Telephone 159.

MARTIN FAUST
Advokat.
Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT
Deutscher Advokat
Ludwig - Gebäude
Neu - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann
Rechtsanwalt
Office West-Ende Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza Market.
Telephon 514.

Herbert G. Henne John R. Fuchs
HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten
Neu - Braunfels, Texas
Alle Arten Portraitbilder
Vergrößerungen und Einrahmungen
werden sorgfältig angefertigt zu mäßigen Preisen. Verkauf von Eastman Kodaks und Films. Anfertigung von Kodakbildern schnell und haltbar.
D. Seidel Studio.

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Baumeister.
Arbeiten von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
Telephon 179.

Der Neu Braunfeller Gegenständige Unternehmungs-Verein
hat seine Statuten wie folgt festgesetzt:
21 bis nicht über 25 Jahren \$1.80
25 bis nicht über 30 Jahren 1.45
30 bis nicht über 35 Jahren 1.68
35 bis nicht über 40 Jahren 1.80
40 bis nicht über 45 Jahren 1.90
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seine Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

Joseph Faust, Präsident.
S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.
Emil Fischer, Sekretär.
F. Druebert, Schatzmeister.
R. S. Wagenführer.
Ad. Henne.
Alb. Rowotny.

The Guaranty State Bank of New Braunfels
Kapital \$50,000.00
Ueberschuss und unverteilte Profite über \$20,000.00.
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Schecks auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.
Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte
Emil Feinen, Präsident
R. B. Richter, Vice-Präsident
Gus. Keinarz, Vice-Präsident
Gilbert D. Keinarz, Kassierer
Fred Tausch, Hilfskassierer

Direktoren
Otto Bodemann
Carl G. Braune Sr.
Louis Forschage
Emil Feinen
Alfred R. Rothke
R. B. Richter
Ed. Mohde
Gust. Keinarz
G. D. Keinarz
E. D. Stein
Fred Tausch

Brown Rawhide Whip Co.
Es fehlt irgendwo
wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirre erhalten.
Sie sparen Cents und verschwendeten Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.
ON THE SQUARE



Zoeben erhalten
von Haase & Sons, St. Louis:
Holländische Wäcker - Heringe, Kollmops, Gewürzte Heringe, Russische Sardellen, Geräucherter „grätenlose“ Heringe.
Dieses sind die ersten der Saison, und sie sind von extra feiner Qualität.
In Kegs, Kits und Barrels.
Wir kaufen in solcher Quantität, daß wir zum niedrigsten Preise verkaufen können.
Chris. Herry Grocery
— Phone 509 —
812 So. San Antonio St.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut
Peerless
Ein höchst befriedigendes Weizenmehl
H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu - Braunfels, Texas

Making GOOD COFFEE starts with Buying GOOD COFFEE



Coffee excellence is coffee flavor. Coffee flavor is in the blend and the roasting. Cost is no criterion of quality. The real test is the flavor—the flavor in the cup.

That is where Sunset has made its thousands of friends. Sunset flavor is complete coffee satisfaction to most folks.

Unlike most things that are completely satisfying, Sunset costs no more than ordinary high grade coffees that are less pleasing to the taste.

Use care in measuring and making, but be sure you use good coffee. Sunset is the favorite of thousands of housewives who are convinced it is the most satisfying coffee they can buy at any price.

The Sunset Plan is a sure and easy way of raising money for societies, religious, civic or fraternal. Nothing to sell or buy. Full particulars in every can.

Valuable advertising coupons are packed in every can of Sunset. They may be used with small sums of money to purchase at wholesale cost, useful household articles.

For instance, the genuine, one gallon Aladdin Thermos Jar, will be sent for 7 coupons and \$3.50. Dozens of similar bargains are offered.

sunset Coffee
"Its Flavor Tells the Whole Story"

distributed by W. E. SMITH, Inc., New Braunfels, Texas.

For Indigestion and Stomach Troubles Take
KARNAK
THE MASTER HEALTH-BUILDER
Get it at **R. B. RICHTER**
and the leading druggist in every town

**Eingefandt.
Teilhaber - Versammlung der
Planters & Merchants Mills.**

Eine Versammlung der Aktionäre der Planters & Merchants Mills, Incorporated, fand Samstag im Baumwolllagerhaus der Gesellschaft bei der Ginghamfabrik statt. Zwischen 500 bis 600 Aktionäre waren zugegen.

Nach Anhören des Berichtes des Präsidenten wurde durch Abstimmung beschlossen, die Nebengesetze der Corporation abzuändern u. die Zahl der Direktoren auf fünf zu erhöhen.

Darauf wurde über den Vorschlag abgestimmt, für \$500,000 Bonds auszugeben, die durch eine erste Hypothek auf die Anlage gesichert sein sollen (First Mortgage Gold Bonds). Der Vorschlag wurde angenommen; es wurden 8,134 Stimmen dafür abgegeben und 152 dagegen. Diese Bondausgabe ist nötig, um die Gesellschaft mit weiterem Arbeitskapital zu versehen.

Das folgende Direktorium wurde dann gewählt: S. M. Ranfopher, Joe D. Gilliland, M. B. Schulz, William Timmermann und Richter John S. Cunningham. Die ersten nannten drei Mitglieder sind seit dem Bestehen der Gesellschaft bei den Planters & Merchants Mills. Herr Timmermann ist Präsident der „Sequin State Bank & Trust Company“ von Sequin, ist außerdem Direktor mehrerer anderer Banken und ist einer der größten Baumwollfarmer im Staate. Richter John S. Cunningham ist ein prominenter San Antonioer Rechtsanwalt und Direktor mehrerer großer Unternehmungen dort; auch ist er Vizepräsident und einer der Hauptteilhaber in der Firma von „Bigalo Stores“ in San Antonio.

Der Bericht des Präsidenten an die Aktionäre schilderte die allgemeinen ungünstigen Zustände, die in den letzten acht Monaten überall in der Textilindustrie vorherrschten. Viele seit langem bestehende Fabriken sind geschlossen worden und andere waren nur einen Teil der Zeit im Betrieb; nur sehr wenige waren volle Zeit im Gange.

Mit Ausnahme von sechs Wochen während des Sommers, in denen die

Planters & Merchants Mills nur vier Tage in der Woche arbeiteten, war die Anlage beständig im Gange. Jetzt ist die Fabrik Tag und Nacht im Betrieb und bis Januar mit Bestellungen versehen. Dieses ist den großen Vorteilen zuzuschreiben, über die eine Fabrik in dieser Gegend in bezug auf Arbeitskräfte, Betriebskraft und Rohmaterial verfügen kann.

Die Aktionäre waren sehr zufrieden mit den Fortschritten der Gesellschaft und waren einstimmig in dem Verlangen, daß ihnen gestattet würde, die Bonds der Gesellschaft zu kaufen.

Die Bewohner von Neu - Braunfels erkennen besonders, was die Planters & Merchants Mills für ihre Stadt zu thun geholfen haben. Seit dem Bau der Fabrik sind wenigstens 35 neue Geschäfte eröffnet worden, davon 20 in neuen Storgebäuden. Die regulären Auszahlungen der Planters & Merchants Mills betragen \$4,000 bis \$5,000 jede Woche, und dieses ist für jeden Geschäftsmann und jeden Grundeigentümerbesitzer in Neu - Braunfels von Vorteil gewesen.

**(Eingefandt.)
Orgelweihe und Erntedankfest in der
Deutschprotestantischen Gemeinde
zu Neu-Braunfels, Texas.**

Es war am 26. September 1920, da die Gemeinde ihr 75jähriges Jubiläum beging, als ein Fond angelegt wurde, um mit der Zeit eine den jetzigen Verhältnissen entsprechende, größere, moderne Pfeifenorgel anzuschaffen. Nachdem dann im vorigen Herbst die Herren Vorsteher mit den Beamten des Frauenvereins und etlichen andern Freiwilligen zu diesem Zwecke Unterschriften sammelten und dabei von den Mitgliedern der Gemeinde und ihren zahlreichen Freunden ein so freundliches Entgegenkommen fanden, konnte an die Anschaffung der Orgel gedacht werden. Und am Sonntag, den 12. Oktober konnte nun die schöne, große Orgel eingeweiht werden. In Verbindung damit feierte die Gemeinde zugleich auch ihr diesjähriges Erntedankfest. In allen drei Festgottesdiensten war die geräumige Kirche

nicht nur überfüllt, sondern viele Besucher mußten sich mit einem Stehplätzchen an den Türen und Fenstern begnügen. Wollten doch die 1500 gedruckten Programme nicht ganz ausreichen.

Es würde nun gewiß zu viel Raum einnehmen, wollten wir das ganze reichhaltige Programm hier wiedergeben. So sei denn nur Folgendes erwähnt. Nachdem Frau Pastor noch ein kurzes Vorspiel auf der alten Orgel gegeben und die Gemeinde das Lied „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“ gesungen hatte, vollzog der Pastor der Gemeinde, Herr Pastor Mornhinweg, den Weibeakt, während Herr Walter Dunham von San Antonio, Organist, am Vormittag und Nachmittag der neuen Orgel süße, sanfte Töne entlockte. Auch der musikalischen Geschmack der Menschen ist ja verschieden. Aber das Herz des Schreifers wurde von den vielen mit Meisterhand vorgetragenen musikalischen Nummern, am Vormittag namentlich von Schuberts' Serenade und am Nachmittag von dem „Stille Nacht, heilige Nacht“ mit Variationen tief ergriffen. Am Abend war Fräulein Koehn von Seguin die Organistin. Die durch ihre kunstvoll vorgetragenen Nummern den Ruhm ihres eintägigen Lehrers, Herrn Walter Dunham, der wie erwähnt, am Vormittag und Nachmittag spielte, noch erhöhte. Aber nun hiesige Kräfte kamen zur Geltung; Fräulein Roma Koepf und Herr Walter Faust jr., spielten einige von den zahlreichen Festgästen gut aufgenommene Stücke, so daß man ganz vergaß, daß sie sich noch für Studenten und noch nicht für Meister im Orgelspiel ausgaben.

Viel trug zur Bereicherung des Programms auch der erhebende Gesang bei. Außer den beiden Chören der Gemeinde und der Sonntagsschule nebst einem Doppel - Quartett, bestehend aus den Damen Irma Gaidro, Ed. Salge, Arthur Zipp und der Frau Pastor, beteiligten sich noch am Nachmittag der Damen - Gesangsverein „Choral Club“ und am Abend der Männerchor „Echo“. Herr Tom Hughes erfreute die Festgemeinde mit einem prächtigen Solo - Gesang am Vormittag und desgleichen Fräulein Alice Heinen am Abend, während Miß Lucy Schlexer die Bewunderung der Festgäste durch ein Piano - Solo hervorrief.

Als Festredner dienten außer dem Ortspastor noch Herr Pastor G. Boegtling von Lockhart und Herr Pastor C. Knifer von Cibola. Pastor G. Mornhinweg betonte in seiner Festrede namentlich die Liebe und Güte Gottes; Herr Pastor Boegtling hob in seiner gut durchdachten Ansprache die Entstehung und Entwicklung der Orgel im allgemeinen hervor; und Herr Pastor C. Knifer redete in interessanter Weise über die wunderbare Macht der Musik im allgemeinen und der Orgelmusik im besonderen. Und Miß Ester Mae Wagenführ trug gleich nach der Orgelweihe am Vormittag ein Gedicht in englischer Sprache vor, welches Frau W. S. Suttle eigens für diese Gelegenheit gedichtet hat.

Um es den vielen Festgästen zu ermöglichen, allen drei Festgottesdiensten beizuwohnen, hatten die Damen der Gemeinde in reicher Weise für des Leibes Notdurft Sorge getragen. daß tatsächlich so ziemlich alle auf dem Kirchplate verweilten. Zwei Mahlzeiten, mittags und abends, nebst andern Erfrischungen wurden dargeboten.

Die neue Orgel nun, die von verschiedenen Fachmännern als ein vorzügliches Instrument sowohl dem Tone, als auch der Konstruktion nach gelobt wurde, ist von der Firma Kilgen & Son, St. Louis, Mo., gebaut worden und kostet nahezu \$4,500.00. Dieselbe hat 2 Manuale, 702 Pfeifen, 12 klingende Register; durch Verbindungen lassen sich 9 weitere herstellen; ein Tremolo und Laßt, not least, ein Klodenspiel, also im ganzen 23 Register. Die Orgel befindet sich hinter Altar und Rednerpult. Vor derselben ist durch einen 32 Zoll hohen Vorhang der Raum für den Kirchengesang reserviert. Die Front des Innern der Kirche mit der 20 Fuß breiten Orgel und ihren goldgelben Pfeifen gewährt einen imposanten Anblick.

Obgleich die Feier ihrem Charakter entsprechend nicht zum Geldeverwerb abgehalten wurde, wenigleich

auch eine Gemeinde zu ihrer geistlichen Entwicklung Geld braucht, ist auch diesbezüglich ein schöner Erfolg zu verzeichnen. Die Einnahmen an barem Geld, außer den Geschenken an Ehren und unentgeltlichen Dienstleistungen, betragen über \$900, so daß nach Abzug der Ausgaben voraussichtlich ein schöner Reingewinn übrig bleibt.

Erwähnenswert ist noch, daß die Orgel bar bezahlt werden konnte, und auch die Ausgaben, die durch die nötigen Änderungen entstanden sind, beglichen werden können.

* Aus Houston wurde am Dienstag berichtet, daß keine weiteren Gelbfieberfälle mehr vorgekommen sind. Es ist nur eine einzige Erkrankung vorgekommen. Man hat festgestellt, daß die Krankheit aus Mexiko eingeschleppt wurde.

* In Houston ist ein Mexikaner namens Perez am Gelben Fieber gestorben. Alle Personen, die der Befreiung ausgelegt waren, befinden sich unter Quarantäne. Eine Ausbreitung der Krankheit wird nicht befürchtet. Das Gelbe Fieber wird bekanntlich durch eine besondere, schwarz und weiß gestreifte Moskitoart auf die Menschen übertragen.

* Ein Schwarm von 2,000 bis 3,000 großen Habichten flog Samstag Nachmittag in südlicher Richtung über Friedrichsburg weg. Viele wurden in der Umgegend geschossen. Eine solche Wanderung dieser Vögel ist bisher noch nie dort beobachtet worden.

* In Zionsville, Washington County, wurden, wie der „Neu-Braunfels Zeitung“ mitgeteilt wird, Herr Alvin Kiefe, Sohn von Herrn und Frau D. J. Kiefe von dort, und Fräulein Frieda Sommerfeld, Tochter von Herrn und Frau Hermann Sommerfeld von LaBahia, im Besitz einer großen Schar von Verwandten und Freunden durch Pastor Carl Mueller ehelich verbunden.

* In Medina - Thal unterhalb des großen Damms sollen binnen 18 Monaten 48,000 Aker Land für Bewässerung eingerichtet werden.

* Die Baumwollenernte in Williamson County wird jetzt auf ungefähr 90,000 Ballen geschätzt, etwa 18,000 Ballen weniger als letztes Jahr.

* Der Frauen - Hilfsverein der Lutherischen Kirche in Brenham veranstaltete einen Vajazar, der einen Reinertrag von nahezu \$1,000 einbrachte. Wie der „Neu - Braunfels Zeitung“ mitgeteilt wird, soll diese Summe zu dem Bau einer neuen Kirche beigegeben werden, deren Kosten auf \$75,000 veranschlagt sind und deren Errichtung in nächster Zeit in Angriff genommen werden soll. Der Bauplatz ist bereits gekauft und bezahlt.

* Im Hause seiner Tochter Frau A. P. Giescke in Sour Lake starb nach längerem Leiden Herr August Koch im Alter von 73 Jahren, 3 Monaten und 12 Tagen. Die Beerdigung fand in Brenham statt, wo der Verstorbene früher wohnte; Pastor Arthur Hartmann leitete die Trauerfeier. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, zwei Töchter, Frau A. P. Giescke von Sour Lake und Frau Emil Muenz von Beaumont, zwei Söhne, Charles Koch von San Angelo und Ferdinand Koch von Houston; ferner drei Schwägerinnen, Frau Otto Lindemann und Frau August Lindemann fr. von Brenham und Frau Julius Kollmeier von DeRidder, Louisiana; eine Bruder, Rudolph Koch von Temple, und viele andere Verwandte.

* Aus der Gegend von Riesel schreibt Herr Gus. Luedke, daß ihm die „Neu - Braunfels Zeitung“ gut gefällt und daß er bald einen kleinen Bericht einschicken will. Mitteilungen aus dem Leserkreise finden stets gern Aufnahme. (Besten Dank für die Einlage! — Di e Herausgeber.)

* Die Cherokee - Indianer haben durch einen Anwalt beim County Clerk von Smith County ein Schriftstück einreichen lassen, worin Anspruch erhoben wird auf einen großen Teil von Nordtexas. Das beanspruchte Gebiet umfaßt die Counties Smith, Cherokee, Kauf, Gregg und Van Zandt.

Der Sonntagsjäger.
„Was haben Sie denn eben geschossen?“
„Da hinten läuft's!“

**No. 4295. Report of Condition of the
First National Bank**

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business on October 10, 1920.

RESOURCES.

Loans and discounts.....	\$243,237.00
Total loans.....	243,237.00
Overdrafts, unsecured.....	3.36
U. S. Government securities owned: Deposited to secure circulation (U. S. bonds par value).....	50,000.00
All other United States Government Securities.....	222,748.00
Total.....	272,748.00
Other bonds, stocks, securities, etc.....	76,000.00
Banking House.....	5,000.00
Lawful reserve with Federal Reserve Bank.....	56,526.52
Cash in vault and amount due from national banks.....	353,531.53
Amount due from State banks, bankers, and trust companies in the United States [other than included in Items 8, 9, and 10].....	28,228.00
Checks on other banks in the same city or town as reporting bank (other than Item 12).....	4,112.00
Total of Items 9, 10, 11, 12, and 13.....	385,871.43
Miscellaneous cash items.....	414.00
Redemption fund with U. S. Treasurer and due from U. S. Treasurer.....	2,500.00
Total.....	\$1,045,664.43

LIABILITIES.

Capital Stock paid in.....	\$100,000.00
Surplus fund.....	100,000.00
Undivided profits.....	55,017.60
Less current expenses, interest, and taxes paid.....	6,976.10
Circulating notes outstanding.....	48,041.50
Amount due to State Banks, bankers, and trust companies in the United States and foreign countries (other than included in Items 21 or 22).....	2,857.80
Cashier's checks outstanding.....	201.20
Total of Items 21, 22, 23, 24, and 25.....	3,306.80
Demand deposits [other than bank deposits] subject to Reserve [deposits payable within 30 days].....	744,916.10
Individual deposits subject to check.....	744,916.10
Total.....	\$1,045,664.43

State of Texas, County of Comal, ss:
I, Walter Faust, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.
WALTER FAUST, Cashier.

Subscribed and sworn to before me this 13th day of October, 1920.
HOMER FRIEZE, Notary Public
Correct—Attest:
GEORGE ERBAND,
H. G. HENNE,
JOSEPH FAUST, Directors.

Gutes Jagen
in unjeren Jagdschuhen. Neu hinzugefügte Verbesserungen. Sprechen Sie vor und sehen Sie sich diese Schuhe an.
E. H. Schumann

Bekanntmachung!
Dem werten Publikum von Neu - Braunfels und Umgegend geben wir bekannt, daß wir von jetzt an eine Abteilung für Schuhreparatur in Verbindung mit unserer Schuhfabrik eingerichtet haben. Wir sind eingerichtet, daß wir irgendwelche Schuhreparaturen prompt besorgen können. Unsere Preise sind niedrig und alle Arbeit wird garantiert. Bitte irgendwelche Arbeit bei unserer Heidenz, Comal Street, abzuliefern. Wir eruchen Sie achtungsvoll um Ihre werthe Unterstützung.
Achtungsvoll,
Jo. F. Franke & Son
Comal Street, Neu-Braunfels.

GOOD YEAR
Means Good Wear
Goodyear Tires billiger als je

30 X 3	A. W. T. FABRIC	\$ 9.00
30 X 3½	A. W. T. CORD	11.10
31 X 4	A. W. T. CORD	15.55
32 X 4	A. W. T. CORD	17.70
33 X 4	A. W. T. CORD	18.30
34 X 4	A. W. T. CORD	18.65
32 X 4½	A. W. T. CORD	24.35
33 X 5	A. W. T. CORD	42.00

Lookout Garage oder
Fred Marbach Service Station
Austin Road

**Arbeitschuhe —
Feldschuhe —**
Solid Leather
\$1 85 das Paar
Eiband & Fischer

Zu verkaufen.
Zwei prächtig gelegene Lots für ein Heim in der Nähe von Schumanns Addition. Sind versehen mit Cement Walks und Curbing, wachsenden Pecanbäumen, Wasser, elektrischer und Telephonleitung; hoch und trocken gelegen. Man sehe
Oscar Haas, Eigentümer

Time to Re-tire?
(Buy Fisk)
TRADE MARK REG. U. S. PAT. OFF.



FISK TIRES

Fisk Tires in allen Größen
Fisk Red Tops für kleine Cars
Fisk Cords für Trucks und Passenger Cars
— b e i —
Gerlich Auto Co.
Ford — Lincoln — Fordson
Telephon 61
Neu - Braunfels, Texas